

Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 68.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 11. März 1920.

Nummer 24.

Das 75-jährige Jubiläum der Stadt Neu-Braunfels.

Gustav Seilig schreibt in der „La Granger Zeitung“:

„Wenn ich dann an meiner Vaterstadt Neu-Braunfels vorbeikomme, ganz dicht an der alten Akademie vorbei, wo ich die Schulbank gedrückt, dann beschleicht mich jedesmal so eine Art Heimweh! Ich möchte aussteigen und alle die alten Plätze aufsuchen wo ich als Kind einmal so glücklich war. Die Akademie hat ein anderes Kleid angezogen und der Comal-Creef, der mir damals wie ein kleiner Mississippi vorkam, ist nur ein kleines Flüsschen; aber die kleinen Weiden sind große, ehrwürdige Bäume geworden, ebenso wie die Häuser im ehemaligen „Lustigen Strumpf“ größer geworden sind. Alles ist anders geworden; nur die Erinnerung bleibt uns, unverändert.“

„In diesem Jahre (wenn ich nicht irre war's am 14 und 15. Mai) sind fünfzig Jahre verflossen, seitdem das 25-jährige Jubiläum der Gründung der Stadt Neu-Braunfels gefeiert wurde. Ob das 75-jährige wohl auch gefeiert werden wird? Wie viele von denen, die damals aktiven Teil an dem Arrangement und an dem Nutzen genommen haben, sind heute noch unter den Lebenden? Ich weiß, von den drei Mundschnecken des Königs Gambinuis bin ich der einzige Ueberlebende.“

Die „San Antonio Express“ berichtet:

Neu-Braunfels trifft Vorbereitungen für die Feier seines Diamantenjubiläums, des fünfundsiebzigsten Jahrestages der Gründung der Stadt; die Feier wird im Mai stattfinden. In einer von vielen Bewohnern besuchten Massenversammlung wurde eine Organisation zustandegebracht, und die folgenden fest-Beamteten wurden gewählt: E. V. Pfeuffer, Vorsitzender; Senator Martin Faust, Vize-Vorsitzender; Emil Fischer, Sekretär; Ed. Gruene, Schatzmeister. In kurzer Zeit wurden \$2,500.00 gezeichnet, was ungefähr die Hälfte des Betrages ist, den man für eine angemessene, der Mühe werthe Feier für notwendig hält. Eine weitere Versammlung ist vom Vorsitzenden einberufen worden, in welcher Subcommittees ernannt und ein Programm für eine zweitägige Feier entworfen werden soll.“

Gefangend.

Dies ist die Liste der Sachen, welche von den Damen des Frauenhilfsvereins in Neu-Braunfels angefertigt wurden und auch Evidenzen Anderer an die Notleidenden Deutschen und Oesterreicher, welche dorthin versandt wurden. Die Listen wurden am 28. Februar nach Galveston geschickt, um dort direkt verladen zu werden.

- Kinder-Kleider 72.
- Kinder-Unterröcke 49.
- Kinder-Unterhosen 94.
- Kinder-Hosen 60.
- Kinder-Strümpfe 32 Paar.
- Kinder-Nachtskleider und Hosen 24.
- Kinder-Tailen 30.
- Kinder-Mützen 32.
- Kinder-Unterhemden 29.
- Kinder-Jacken und Sachen 15.
- Mädchen-Kleider 36.
- Mädchen- und Frauen Mäntel 6.
- Anaben-Hosen 51.
- Anaben-Ärmeln 18.
- Anaben-Häute 51.
- Anaben-Anzüge 4.
- Anaben-Unterzeug 24.
- Anaben-Socken 24 Paar.
- Anaben-Sandalen 18 Paar.
- Baby-Kleider 55.
- Baby-Säckchen und Mützen 16.
- Windeln 137.
- Baby-Unterröcken 12.
- Baby-Ärmeln 12.

- Baby-Sachen 16.
- Baby-Wickeltücher 10.
- Mädchen-Schürzen 18.
- Frauen-Kleider 36.
- Frauen-Schürzen 30.
- Unterröcke 33.
- Unterhosen 12.
- Frauen-Ärmeln 75.
- Frauen-Röcke 55.
- Frauen-Jacken 18.
- Frauen-Beug 17.
- Frauen-Strümpfe 22 Paar.
- Frauen-Unterzeug 10.
- Frauen-Unterhemden 26.

Beitrag, Frau A. Wagenführ, \$1. Sämtliche Sachen wurden in der kurzen Spanne Zeit von noch nicht drei Wochen fix und fertig abgeliefert.

Allen Damen, welche sich so bereitwillig einstellten und sich so eifrig an der großen Klüberei beteiligten, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Das Committee.

An die Damen von Neu-Braunfels.

Das Parade-Comite der Organisation für das fünfundsiebzigjährige Jubiläum hat beschlossen, als Teil seines Programms eine Blumen-Parade, bestehend hauptsächlich aus dekorierten Automobilen und anderen Fahrzeugen, zu arrangieren und eruchtet Sie daher um Ihr herzlichste Interesse und Ihre thätige Mithilfe, um diese Parade in unübertrefflicher Schönheit auszustatten. Alle, welche bereit sind, sich an diesem Teil der Feier zu beteiligen, werden eruchtet, sich bis zum 20. März bei der Unterzeichneten zu melden.

Frau Lottie Faust,

24 21

Aus Cibola.

Am Samstag, den 6. März wurde im Hospital zu Schertz das Tochterlein von Herrn Eduard Zochermann und Frau Rosina geb. Soose getauft und erhielt die Namen: Thusnelde, Louise, Vina, Elsa Hoffmann. Vaten waren: Theodor Hoffmann, Frau Elsa Hermann, Heinrich Schults, Frau Louise Wolfshohl, Fräulein Vina Soose.

Am selben Tage reichten sich die Hand zum Ehebunde im Hause von Herrn Albert Wittmann bei Schertz Herr Walter Wittmann und Fräulein Anna Hed aus San Antonio. Brautzeugen waren: Herr Walter Dumbert und Fräulein Emma Wittmann. Das junge Paar wird bei Schertz wohnen. Das freudige Ereignis wurde im engsten Familienkreise feierlich gefeiert.

Mittheilung aus Deutschland.

— In Berlin streifen die Lotengraber in mehreren Friedhöfen seit drei Wochen. In vielen Fällen graben die Verwandten der Verstorbenen die Gräber. Man soll sogar Frauen bei dieser Arbeit sehen.

— Unter der Ueberschrift „Marx, Valuta und Venus“ protestiert ein deutschländisches Blatt gegen das in einer anderen deutschländischen Zeitung veröffentlichte Heiratsgebot einer Schweizerin, welche angibt, daß sie Witwerin von 25,000 Frank ist, die nach dem gegenwärtigen Kurs eine halbe Million Mark wert sind. Da infolge des Krieges mehr Frauen als Männer in Deutschland sind, befruchtet das betreffende Blatt, daß die Veröffentlichung solcher Anzeigen nicht gestattet sein sollte.

— Der deutsche Justizminister Eugen Schiffer macht bekannt, daß die öffentliche Prozeßführung der von den Alliierten der Uebertretung der Kriegsgesetze beschuldigten deutschen Offiziere und Anderer am 1. Mai im obersten Gerichtshof zu Leipzig beginnen soll, wenn die Alliierten bis dahin vollständig formuliert

Anlagen und Verzeichnisse des Beweismaterials einreichen. Die Vorbereitungen für die Verhöre sind in Leipzig im Gange. „Unser vergrößertes Corps von Staatsanwälten arbeitet an der Liste, die von den Alliierten eingereicht worden ist“, sagt Herr Schiffer, „doch müssen wir Beweismaterial von der Entente erhalten als Basis für die Anlagen. Was jetzt ist noch nichts eingetroffen. Die ersten Fälle, die zur Verhandlung gelangen, werden diejenigen sein, deren Beschlagnahmen am klarsten formuliert sind, wie zum Beispiel die über Grausamkeit in den Gefangenenlagern. Wir sollten binnen zwei Monaten im Stande sein, definitiv mit der Sache voranzugehen.“

— Am Bahnhof zu Neustadt, Palz, fuhren der Polizei drei Frauen durch außergewöhnlichen Körperumfang auf. Bei näherer Untersuchung stellte sich heraus, daß die drei aus Teichheim stammenden Frauen unter den Ärmeln, an Fleischsalaten hängend, zusammen 50 Pfund Schinken, Schwardenmagen und andere Fleischteile gefischter Schweine mit sich führten. Das von Landstuhl stammende Fleisch wurde beschlagnahmt.

— Die älteste Glocke Deutschlands soll sich in der jetzigen Pfarrkirche zu Neubeuern am Inn befinden. Sie hat ein Alter von 905 Jahren. Die alte, schwer lesbare Inschrift hat folgenden Wortlaut: „In gloria veni cum pace, mactiter iorgo 1915.“ („König der Herrlichkeit, komme mit Frieden. Meister Georg, 1015.“) Eine alte Legende erzählt, das Mädchen habe am 20. Januar 1428 von selbst gelautet. Daran erinnert eine Motivtafel am Kirchenportal: „In den Thurm alldie zu Neuenpeger Räuhtet sich die klaine Gloge von sich Selbstem. Geschehen 1328.“

* Aus Zinner wurden neulich in zwei Tagen 400 Küken Eier verfertigt, im Ganzen 12,000 Dutzend. Die Woche vorher ging eine ähnliche Sendung von Zinner ab.

* Bei Lodhart haben Gemüsegärten und Corn- und Kafersfelder von der Kälte gelitten. Ein warmer Regen wäre erwünscht.

* In und bei Laredo befürchtet man, daß die Weißkollfelder unter der Kälte leiden würden. Es war nicht kalt genug, um in den Zwiebel-feldern Schaden anzurichten.

* In Dallas wurde der Landagente E. W. Lafater zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt, weil er den Stenographen J. H. J. Radil erschossen hatte. Dieses geschah im November; die Beiden hatten zusammen eine Office und gerieten des Raumes wegen, den jeder zur Verfügung haben sollte, in Streit.

Kirchliches.

Von nächsten Sonntag an werden täglich Versammlungen in der Methodistischen Kirche gehalten werden. Des Sonntags um 11 Uhr vormittags und 7.30 abends, und während der Woche um 3 Uhr nachmittags und 7.30 abends.

Rev. J. J. Pennybaker von Plano wird die Versammlungen leiten. Er ist ein tüchtiger Redner. Jedermann herzlich eingeladen.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Großvaters und Bruders Herrn Gustav Pfeuffer ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch den lieben Nachbarn und Freunden für freundliche Sülße, für die schönen Blumenpenden, und Herrn Pastor Mornhinweg für seine treuherzigen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen denen, welche uns bei der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Sohnelns Gilbert Hansmann so hülfreich zur Seite standen und uns damit ihr Beileid erwiesen, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Der „Comal Post“ der „American Legion“ spricht hiermit seinen Dank und seine Anerkennung dem hiesigen Kapitel des Amerikanischen Roten Kreuzes und Herrn J. E. Kaufmann aus für das hübsche Programm, welches zu Ehren der früheren Soldaten, Matrosen und Marineoldaten arrangiert und am terantischen Unabhängigkeitstage durchgeführt wurde. Die Legion wünscht ferner den Herausgebern der hiesigen Zeitungen den aufrichtigen Dank ihrer Mitleser, der auszusprechen für die Veröffentlichung von Artikeln in ihren geschätzten Blättern.

Dr. R. Bright, Post-Committer. A. A. Ludwig, Post-Adjutant.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Tochter Etta ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch Herrn Egon Strümpe für seinen hülfreichen Beistand, und Herrn Pastor Mornhinweg für seine treuherzigen Worte im Hause u. am Grabe, so wie auch für die vielen schönen Blumenpenden, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus. Die trauernden Eltern: H. V. Voigt und Frau Emma Voigt, geb. Halle, und die Schwwestern.

Election of School Trustees.

Notice is hereby given that in compliance with an order of the Board of Trustees of the New Braunfels Independent School District, adopted at its adjourned regular meeting on Friday, March 5, 1920, an election will be held on Saturday, April 3, 1920, in said Independent School District, at the Court House at New Braunfels, with Mr. Harry Goldenbagen as manager of said election, for the purpose of electing three school trustees to succeed Messrs. Wm. Tolls, Gus. Hampe, and Alfred Tolle. Polls will be open from 8 a. m. to 7 p. m.

(Seal.) G. F. Oheim, President Board of Trustees, New Braunfels Independent School District. Alfred Tolle, Secretary. 24 4

Wahl-Anzeige.

Da die Stadt Neu-Braunfels nicht mit genügenden Machtbefugnissen für die Verbesserung von Straßen und Seitenwegen ausgestattet ist, und

Da eine dringende Notwendigkeit besteht, daß der Stadt solche Machtbefugnisse erteilt werden, und

Da durch Annahme und Aufrechterhaltung der Vorteile und Bestimmungen von Kapitel 11, Titel 22 der Revidierten Zivilgesetze von Texas, 1911, die Stadt die Vollmacht erhalten kann, irgend eine Straße, Avenue, Gasse, Highway, oder irgend einen öffentlichen Platz oder Square, oder irgend einen Teil derselben, innerhalb ihrer Grenzen durch Auffüllen, Ebneten, Erhöhen, Pfästern oder Neuupflastern in permanenter Weise zu verbessern, sowie durch den Bau oder Neubau von Seitenwegen, Straßeneinfassungen, Wasserleitungen oder durch Breitermachen, Engernmachen oder Geraderlegung derselben, und das nötige Zubehör herzustellen, mit Einschluß von Abzugsanlagen und Entwässerungsgräben; und Da der Stadtrat der Stadt Neu-Braunfels es für ratsam hält, beflagtes Kapitel 11, Titel 22 der Revidierten Zivilgesetze von 1911 und dessen Bestimmungen anzunehmen, und

Da, um der Stadt die Vorteile der Bestimmungen des besagten Kapitels zu sichern, wir, der Stadtrat der Stadt Neu-Braunfels, die Frage der Annahme oder Verwerfung desselben den hier anhängigen Eigen-

tumssteuerzahlen in Uebereinstimmung mit besagtem Gesetz unterbreiten müssen:

Daher sei es hiermit beschloffen und angeordnet vom Stadtrat der Stadt Neu-Braunfels, daß am 6. April 1920 eine Wahl abgehalten werde, in welcher über den folgenden Vorschlag abgestimmt werden soll: Soll die Stadt Neu-Braunfels Kapitel 11, Titel 22 der Revidierten Zivilgesetze von Texas, 1911, und die darin enthaltenen Bestimmungen annehmen oder verwerfen? Besagte Wahl soll abgehalten werden:

In Ward No. 1 im County Jail; Richard Pfeuffer, Vorsitzender, E. J. Ludwig, Assistent, E. A. Jessen und S. A. Rufe, Clerks.

Ward No. 2 im Courthouse; Harry Goldenbagen, Vorsitzender, Otto Blumeyer, Assistent, D. W. Halsted, Clerk, und Wm. Bremer, Clerk.

Ward No. 3 in Holz' Garage; Willie Stratemann, Vorsitzender, John Jencke, Assistent, Albert Habermann und Oswald Ubricht, Clerks.

Ward No. 4 in Henry Orths Shop; H. J. Seidrich, Vorsitzender, L. A. Voigt, Assistent, Ernst Ehrlich und Walter Staats, Clerks.

Ward No. 5 in Mattdorffs Halle; Alwin Roeller, Vorsitzender, Chas. Kaessing, Assistent, Albert Kirchner und Robert Burglow, Clerks.

Besagte Wahl soll unter den Bestimmungen von Kapitel 149, Gesetz der 26. Legislatur, 1899, und allen dazugehörigen Zusätzen, abgehalten werden, und nur stimmberechtigte Wähler, welche Eigentumssteuerzahler in besagter Stadt sind, sollen in dieser Wahl stimmen dürfen; und alle Wähler, welche für den Vorschlag, Kapitel 11, Titel 22 der Revidierten Zivilgesetze von 1911 anzunehmen, zu stimmen wünschen, sollen auf ihre Stimmzettel die Worte gedruckt haben: „Für die Annahme von Kapitel 11, Titel 22 der Revidierten Zivilgesetze von Texas von 1911.“ und diejenigen, welche dagegen zu stimmen wünschen, sollen auf ihre Stimmzettel die Worte gedruckt haben: „Gegen die Annahme von Kapitel 11, Titel 22 der Revidierten Zivilgesetze von Texas von 1911.“ Besagte Wahl soll den allgemeinen Wahlgesetzen des Staates gemäß abgehalten werden.

Eine vom Bürgermeister der besagten Stadt unterzeichnete Abschrift dieser Anordnung und dieses Beschlusses soll als geeignete Bekanntmachung für besagte Wahl dienen, und der Bürgermeister der Stadt ist beauftragt, solche Bekanntmachung an den für die Abhaltung dieser Wahl bestimmten Stellen mindestens dreißig Tage vor dem Datum der besagten Wahl anzuschlagen; ferner soll in dieser Stadt herausgegeben eine Zeitung dreißig Tage vor dem Datum der besagten Wahl veröffentlicht werden.

(Siegel.) Karl Alves, Bürgermeister, Silmar Fischer, Stadtschreiber.

Wahl-Anzeige.

Kraft meines Amtes als Bürgermeister der Stadt Neu-Braunfels bernaume ich, Karl Alves, Bürgermeister, hiermit auf den ersten Dienstag im April 1920, den 6. des genannten Monats, zwischen 8 Uhr morgens und 6 Uhr abends in der Stadt Neu-Braunfels eine Wahl ab, in welcher die folgenden Beamten zu wählen sind:

- Ein Bürgermeister als Nachfolger von Karl Alves.
- Ein Stadtratsmitglied für Ward No. 1, als Nachfolger von H. G. Blumberg.
- Ein Stadtratsmitglied für Ward No. 2, als Nachfolger von Emil Fischer.
- Ein Stadtratsmitglied für Ward No. 3, als Nachfolger von Adolf Semme.
- Ein Stadtratsmitglied für Ward No. 4, als Nachfolger von Edwin Orth.
- Ein Stadtratsmitglied für Ward No. 5, als Nachfolger von Egon Koefling.

Jedes Stadtratsmitglied muß in der betreffenden Ward wohnen, für welche er gewählt wird. Besagte Wahl soll an den folgenden Stellen abgehalten werden:

- Ward No. 1, im County Jail.
- Ward No. 2, im Courthouse.
- Ward No. 3, in Holz' Garage.
- Ward No. 4, in Orths Shop.
- Ward No. 5, in Mattdorffs Halle.
- Und die nachfolgenden genannten Personen sind hiermit als Wahlbeamte für besagte Wahl ernannt.
- Für Ward No. 1: Richard Pfeuffer, Vorsitzender; E. J. Ludwig, Assistent; E. A. Jessen, Clerk, und S. A. Rufe, Clerk.
- Für Ward No. 2: Harry Goldenbagen, Vorsitzender; Otto Blumeyer, Assistent; D. W. Halsted, Clerk, und Wm. Bremer, Clerk.
- Für Ward No. 3: Wm. Stratemann, Vorsitzender; John Jencke, Assistent; Albert Habermann, Clerk, und Oswald Ubricht, Clerk.
- Für Ward No. 4: H. J. Seidrich, Vorsitzender; L. A. Voigt, Assistent; Ernst Ehrlich, Clerk, und Walter Staats, Clerk.
- Für Ward No. 5: Alwin Roeller, Vorsitzender; Chas. Kaessing, Assistent; Albert Kirchner, Clerk, und Robert Burglow, Clerk.

Die Anordnung dieser Wahl ist dem Anfall der am 30. März 1920 stattfindenden Abstimmung über die Commissions-Verwaltungsform unterworfen, und es ist hiermit angeordnet, daß, falls die Commissions-Verwaltungsform angenommen wird, in besagter Wahl ein Bürgermeister und zwei Commissionsmitglieder zu wählen sind.

Gegeben unter meiner Hand und meinem Amtssiegel versehen, heute, den 1. März A. D. 1920.

(Siegel.) Karl Alves, Bürgermeister, Silmar Fischer, Stadtschreiber. 23 3

Wahl-Anzeige.

Staat Texas, Comal County, Stadt Neu-Braunfels. Hiermit jedermann kund und zu wissen, daß am 30. März A. D. 1920 in der Stadt Neu-Braunfels eine Wahl abgehalten wird, um zu entscheiden, ob besagte Stadt die Commissions-Regierungsform einzuführen wünscht.

Alle Wähler, die bei einer allgemeinen Wahl stimmberechtigt sind, können in dieser Wahl stimmen. Jeder Wähler, der für den Vorbehalt zu stimmen wünscht, soll auf seinem Stimmzettel die Worte „Pro Commission“ geschrieben oder gedruckt haben, und wer gegen den Vorbehalt ist, soll auf seinem Stimmzettel die Worte „Against Commission“ geschrieben oder gedruckt haben.

Diese Wahl soll im Courthouse in der Stadt Neu-Braunfels, Comal County, Texas, abgehalten werden, und Harry Goldenbagen ist hiermit als Wahlrichter in besagter Wahl ernannt, und Otto Blumeyer als Vorsitzender Wahlrichter, und D. W. Halsted und Wm. Bremer sind hiermit als Clerks für die Wahl ernannt.

Besagte Wahl soll den allgemeinen Gesetzen dieses Staates gemäß abgehalten und Bericht darüber an den Bürgermeister der Stadt Neu-Braunfels innerhalb zwei Tagen nach besagter Wahl erstattet werden.

Eine Abschrift dieser Bekanntmachung soll an drei öffentlichen Stellen innerhalb besagter Stadt Neu-Braunfels angeschlagen, sowie auch in einer in besagter Stadt Neu-Braunfels publizierten Zeitung wenigstens dreißig Tage lang unmittelbar vor dem Datum der besagten Wahl veröffentlicht werden. Ferner sei hiermit jedermann kund und zu wissen, daß zur selben Zeit und am gleichen Ort wie obige Wahl durch dieselben Wahlbeamten eine Wahl abgehalten wird, um zwei stimmberechtigte Wähler der Stadt Neu-Braunfels sein müssen und bis zum ersten Dienstag im April im Amte bleiben.

Gegeben unter meiner Hand und meinem Amtssiegel heute, den 21. Februar A. D. 1920.

(Siegel.) Karl Alves, Bürgermeister der Stadt Neu-Braunfels, Texas. 21 2

Achtung, Kandidaten!

Wer Kandidat für das städtische Commissions-Mitglied zu sein wünscht, wird hiermit freundlichst eruchtet, seine Applikation an oder vor dem 19. März 1920 beim Stadtschreiber einzureichen.

Karl Alves, Bürgermeister.

Aus Klerville.

Klerville, Grouch Co., Texas, den 6. März 1920.

Herr Redakteur!

Ich ergreife heute den Meist... um mit einer ogedeckelt verwickelten Familienangelegenheit und heiklen Verwandtschaftsfrage vor die hochwohlblühliche Öffentlichkeit zu treten, in der Hoffnung, eine befriedigende Lösung zu erlangen, damit ich nachts wieder schlafen und tagsüber wieder ordentlich ruhen kann, und endlich einmal weiß, was ich auf meinem eigenen Grund, Boden und Hüfnerhof eigentlich bin.

Sie, Herr Redakteur, haben mir ja schon mitgeteilt, daß Sie sich in meine werten Familienangelegenheiten nicht einmischen können, und ich erwarte daher von Ihnen keine Auskunft in dieser Sache. Wer nicht kann, der kann nicht, und wo nichts ist, da kann man nichts holen, und man kann von einem Dingen nicht mehr erwarten, als ein Stück Rindfleisch. Also nichts für ungut meinerseits, Herr Redakteur, ich bin Ihnen nicht böse, aber vielleicht weiß einer Ihrer Leser Bescheid und beehrt sich, mir die gewünschte Aufklärung zu gelangen zu lassen.

Soweit also gut. Ich lese seit fünfzehn Jahren den in Nordwest-Massachusetts oder sonstwo dort oben herausgegebenen „Urwaldbote“. Weil dieser so weit weg von hier publiziert wird, weiß ich, daß alles, was drinsteht, richtig ist. Ich richte mich dabei in allem genau nach dieser Zeitung, besonders in meiner Weltanschauung. Ich weiß, daß sie immer recht hat, denn ich habe auch dieses schon oft in ihr gelesen.

An also: Der „Urwaldbote“ hat auch eine landwirtschaftliche Abteilung, die ich immer von A bis B genau durchstudiere, um Kenntnisse daraus zu schöpfen. Keulich las ich dort allerdings, man sollte Kartoffeln nicht vor Mitte Mai pflanzen. Das geht ja nun wohl nicht gut in Texas, aber da ist der „Urwaldbote“ nicht schuld daran, sondern einzig und allein unser verrücktes Klima. Das wird auch nicht besser, so lange wir nicht eine andere Regierung haben.

Vor einigen Wochen fanden ein paar wunderschöne Hühnerzuchtartikeln im „Urwaldbote“, worin die Freude geschildert wurde, womit so eine Mutterbemme die Küchlein aus den Eiern schlüpfen sieht, und die putzigen Dingerchen glücklich zu sich heranlockt und ihnen ihre Nahrung zeigt. Nicht die Henne, die das Ei legt, ist als Mutter zu betrachten — so sagt der „Urwaldbote“ — sondern die, die das Ausbrüten der Eier besorgt; denn diese ist die liebevolle, fürsorgende Intelligenz, diese schließt und hegt die junge Brut, diese achtet darauf, daß die molligen Küchlein, die künftige Fierde des Hühnerhofes, nicht unzeitig feindlichen Gewalten oder einem widrigen Schicksal zum Opfer fallen; während die Henne, welche die Eier für die betreffende Brut geliefert haben, sorglos ihrem eigenen Vergnügen nachtraben und gackern, unbekümmert um das Wohl und Wehe künftiger Generationen ihrer Art.

Sehr hübsch geschrieben, denke ich, auch alles richtig, bis auf das sogenannte Küpfeldchen über dem „i“. Stimmt alles ganz genau.

Aber nun sehe ich vor verschiedene Fragen, wie der Berg vor dem Hindvieh, und möchte mir gern Klarheit darüber verschaffen.

Auf meinem Platz bei Klerville, an dem großen Wirtshaus in der Road in Grouch County, Texas, wird nämlich ebenfalls Hühnerzucht betrieben, und zwar von mir, und das Ausbrüten besorgt kein Geringerer als ich selbst. Alle Hühner, die ich habe, sind von mir eigenhändig ausgebrütet. Ich benutze dazu eine Brutmaschine, einen sogenannten Incubator. Dieser kann jedoch nicht als Mutter betrachtet werden, denn die fürsorgende Intelligenz, das bin ich, ich schütze und hege die junge Brut und zeige ihr das Futter und fahre, wenn die Kleiner nicht fressen wollen, zumweilen liebevoll, aber streng mit einem „Oyverdeckelt“ oder einem „Dommerwetter“ dazwischen. Ich achte darauf, daß die jungen Hühnerchen und Hühner zu meiner Freude heranwachsen, blühen und gedeihen und das richtige Bratalter erreichen. Ich bin es, der sich freut — nicht der

Incubator — wenn die kleinen oberdeckelten Luderchen pik, via von innen an der Schale herummandrieren, bis sie ein Loch hineingebolschewickelt haben, durch welches sie alsdann in dieses glorreiche Saunmerthal von einer Welt herausschlüpfen — wuppdi, hast Du's gesehen, bums und damit basta! — Diese Freude ist also Mutterfreude, und folglich bin ich die Mutter. Das, meine ich, ist nun hinlänglich erwiesen.

Immer in allem gründlich und über das, was ich lese, auch jedesmal nachdenkend, haben sich mir die folgenden wichtigen Fragen aufgedrängt, welche zeigen, in welcher Verlegenheit ein wahrheitsliebender, denkender, mit Forscherhum begabter Mensch ohne eigenes Verschulden geraten kann.

Daß ich die Mutter der Sübuden bin, das läßt sich ja wohl in Anbetracht des Kar zu Tage liegenden Sachverhaltes nicht abstreiten; aber eine Mutter e n e kann ich ja doch wohl nicht sein. Was bin ich also: ein Mutterhuhn oder ein Mutterhahn?

Und in welchem Verwandtschaftsverhältnis zu den von mir ausgebrüteten Küchlein steht nun meine liebe Frau? Die Mutter ist sie nicht, denn das bin ich; sie wird doch wohl nicht etwa, als Ehehälfte der Mutter, der Herr Papa sein, he? Was ist sie also, frage ich — was ist sie?

Wenn ich nun eines der von mir ausgebrüteten Sübuden verpasse — was ich bisher gern, oft und ohne Gewissensbisse gethan habe, Herr Redakteur — bin ich dann ein Stammhahn?

Und wenn ich die Eier der von mir ausgebrüteten Henne ausbrüte, bin ich dann die Mutter, oder die Großmutter, oder beides zugleich?

Und Nachbar Hannes' langbeiniger roter Hahn, der jeden Morgen über die Heuz zu meinen Hüfnern herüberfliegt — bin ich dem seine Schwiegermutter, Herr Redakteur, oder bin ich es nicht? Wenn nicht, warum nicht?

Ist vielleicht Gefahr vorhanden, daß ich Federn friere — oder gar Eier lege? Ich habe nämlich im „Urwaldbote“ gelesen, daß ein Farmer dort ein außerordentlich großes Ei mit zwei Dottern auf den Redaktionstisch gelegt hat.

Soll da nicht gleich ein millionenfaches Mikhomnervetter dazwischen fahren und alles kurz und klein schlagen? Entweder irrt sich der „Urwaldbote“ — und das kann je doch wohl nicht möglich sein, denn es stimmt ja alles ganz genau — oder ich weiß wirklich nicht mehr, was ich bin und was ich nicht bin.

Ich habe große Lust, meinen Incubator in tausend Stücke zu zerhacken. Aber was dann? Weiß ich denn mehr als jetzt? Muß ich denn dann weniger ärgern? Von Ihnen kann man ja keine Auskunft kriegen; wo nichts ist, da hat eben der Bartel den Rest verloren. Vielleicht haben Sie Lesef, Herr Redakteur, die dieses Beirrätsel lösen können. Unterdessen und inzwischen verbleibe ich

Achtungsvooll, Ihr weder fliegen, glücken noch gackern thuerder, noch Federn habender, aber dennoch erfolgreich als Hühnermutter tätiger und sorgenvooll in die Zukunft blickender

Kieder von Klerville

82 Jahre alt und so gut wie ein Jüngling.
Vor 7 oder 8 Jahren war ich ein sehr kranker Mann. Merzte nannten es Magen- und Darm-Katarrh, wobei Leber und Herz in Mitleidenhaft gezogen waren. Mehr als ein Jahr lang wollte ich sterben, konnte aber nicht. Dem Rat eines Freundes folgend verjuchte ich Wagners Wundervolles Mittel, und obzchon 82 Jahre alt, fühle ich mich jetzt so gut wie ein Jüngling. Ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarthschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verurrsacht, einschließlich Arvandziitis. Eine Dosis überzeugt, oder man erhält sein Geld zurück. Überall in Apotheken zu haben. Adv.
General Feshings Lebenslauf in chronologischer Form.

Geboren zu Raclode, Rinn County, Missouri, am 13. September 1860, Sohn von John F. Feshing.
Graduierte von der Normalschule zu Kirville, Mo., 1880, und von

der United States Military Academy 1886.
Burde als zweiter Lieutenant kommandierender Offizier der 6. Ber. Staaten Kavallerie - Regiments, 1. Juli 1886.
Burde 1. Lieutenant des 10. Kavallerie - Regiments 20. Oktober 1892.
Burde Major als Haupt Artillerie - Offizier der Freiwilligen - Ehrenvooll aus der Freiwilligen - Armee entlassen 12. Mai 1899.
Transfierierte zum 15. Ber. Staaten Kavallerie - Regiment 20. August 1901.

Burde Brigadier - General der Ber. Staaten - Armee 20. September 1906; Major General 12. September 1916; General 6. Oktober 1917.
Diente im Feldzug gegen die Apache - Indianer in Neu-Mexiko und Arizona in 1886, und im Sioux-Feldzug in Dakota 1890—1891.
Kommandierte die Sioux Indian Scouts bis August 1891.
Militärischer Instruktor an der Universität von Nebraska 1891—1895.
Instruktor in der Taktik in der United States Military Academy 1897—1898.

War beim 10. Kavallerie - Regiment im Santiago - Feldzug, Cuba, 1898.
Organisierte das Bureau für In- und Angelegenheiten und war dessen Oberhaupt bis 16. August 1899.
Diente in den Philippinen von November 1899 bis Juni 1903; zu erst als Adjutant General des Departements von Mindanao bis 30. Juni 1901; leitete dann die militärischen Unternehmungen in Zentral-Mindanao gegen die Moros von Oktober 1902 bis Juni 1903.

Verheiratete sich mit Frances S. Warren in Washington, 26. Januar 1905. Frau Pershing war die Tochter des Senators Francis C. Warren von Wyoming. Sie kam mit ihren drei Töchtern bei dem Brande des Presidio Hotels in San Francisco am 27. August 1915 ums Leben.
War Militär - Attache in Tokio, Japan, und war mit Kurokis Armee in Manchuria von März 1905 bis September 1905.
Diente am Generalstab von 1903 bis 1906.
War von Dezember 1906 an in den Philippinen stationiert. War Befehlshaber des Departements von Mindanao und Gouverneur der Provinz Moro. Leitete erfolgreiche militärische Unternehmungen gegen die

feindlichen Moros bis zu deren Niederlage in der Schlacht zu Dagbag am 12. Juni 1913.
Burde dann Befehlshaber des El Paso Patrouille - Bezirks an der mexikanischen Grenze, und war Oberstkommandierender der amerikanischen Truppen, die im März 1916 nach Mexiko gefandt wurden, um Villa zu verfolgen.
Burde Nachfolger von General Johnston als Kommandeur des Südlichen Departements, nach Junstons Tod, Februar 1917.
Burde nach Frankreich geschickt als Haupt der amerikanischen überseeischen Armee im Weltkrieg, im Mai 1917.
Burde vom Senat zum vollen Rang des Generals der Amerikanischen Armee befördert mit Jahresgehalt von \$13,500; das Ernennungsdekret ist den 3. September 1917 de- fiiert.
General Pershing ist Freimaurer des 32. Grades und Mitglied des „Columbia Temple of the Mystic Shrine von El Paso, Texas, und Blue Lodge Mitglied im Staale Nebraska; ferner Mitglied des Metropolitan Club zu Washington, sowie auch der Army and Navy Clubs in Washington und New York.
Sein Heim war in Cheneyne, ist aber jetzt in Lincoln, Nebraska.

Lehrer möchten auf die Basis der Armee - Löhnung gestellt werden.
Aus Pittsburg wird berichtet: Dreizehn Lehrer in den öffentlichen Schulen dieser Stadt haben der Schulbehörde den Vorschlag unterbreitet, daß sie inbezug auf Löhnung und Verpflegung auf dieselbe Basis gestellt werden, wie die Soldaten in der Armee. Diese Lehrer haben mit Auszeichnung im Weltkrieg gedient. Sie verlangen von der Schulbehörde, daß sie \$33 monatlich mit Kost, Kleidung und Wohnung erhalten. Sie behaupten, daß sie jetzt nicht so gut gestellt sind, obzchon ihr Gehalt als Lehrer von \$120 bis 217 monatlich beträgt.

Triß.
Dame zum Bettler: „Wie kann ein so großer, gefunber, kräftiger Mensch wie Sie sich nur der Bettelei ergeben?“
Bettler: „Weil det, jnädiges Fräulein, die einzsigte Gelegenheit ist, wo ein Mann 'ne schöne junge Dame auf der Straße anreden kann, ohne ihr vorgeftelt zu sein.“

Ford

THE UNIVERSAL CAR

Ford Delivery Cars are used in fleets by many of the largest business firms of the country. This is because the Ford Delivery Car has solved the problem of safe and quick delivery with the smallest possible expense. Easy to understand, easy to drive, and durable. A faithful servant giving years of faithful service. We can give you any style of body you want. One thing is sure—every retail merchant will make money by having a Ford Delivery Car. Come in. Let's talk it over. We assure you genuine Ford service with genuine Ford parts.

GERLICH AUTO CO.

Phone 61



Leset die Anzeigen!

Jede Geschäftsanzeige in der Neu-Braunfeller Zeitung ist eine höfliche Einladung an alle unsere Leserinnen und Leser, und zeigt, daß das betreffende Geschäft die Kundenschaft unseres Leserkreises wünscht und schätzt, und sich bemühen würde, sich dieselbe durch reelle, zuvorkommende Bedienung zu erhalten.

Wenn Sie Nahrung wünschen die nhest und im Verhältnis billiger ist als irgend ein anderes Lebensmittel, dann verlangen Sie nur

PEERLESS

Das beste Mehl auf dem Markt

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Probieren Sie den

Palace Meat Market

wenn Sie erstklassiges Fleisch wünschen, und überzeugen Sie sich, daß, falls fettes Vieh hier nicht zu haben ist, wir solches von San Antonio oder anderen Märkten beziehen, um unsere Kunden in bester Weise bedienen zu können.

Bob Hering,
Telephon 160. Eigentümer.

New Braunfels Wood Works

425 Castell - Straße.

Alle Holzarbeit nach Wunsch gemacht, sowie Fensterrahmen, Lr- rahmen, Drahtfenster, Drahtturen, Kchenrhnke, Tische, Bänke, Kisten, Kisten in allen Gren, Bilderrahmen u. s. w. Spiegel verfertigt, alle Gren. Auto-Bindschilde, Fensterglas, Auto-Scheinwerfer, Glas in allen Sorten. Auto Trud Lon und Kasten eine Spezialität. Alles nach Belieben angefertigt zu den billigsten Preisen. Macht die Probe!

W. E. Weidner,
Eigentümer.

Telephon:
Wohnung, 244.
Shop 577.

H. W. Penshorn

Schmied und Stellmacher

Händler in Eisen, Stahl und Schmiede-Vorräten

624 San Antonio-Straße Tel. 107

Alle Arbeit prompt und reell angefertigt. Agent für „New Casaday“ Pflge und Farm-Gerätschaften, sowie für das

TWENTIETH CENTURY FARM HORSE ATTACHMENT

JOSEPH FAUST, Präsident.
H. G. BENNE, Vice-Präsident.
JNO. MARBACH, Vice-Präsident.

WALTER FAUST, Kassierer.
HANNO FAUST, Hlfsta-fierer
B. W. NUHN, Hlfsta-kassierer

Erste National-Bank

von Neu-Braunfels.

Kapital und Ueberschuß \$200,000.00

Allgemeines Banl- und Wechselgeschft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassirungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:

H. Dittlinger, George Giband, Joseph Faust, Walter Faust, H. D. Greene, H. G. Benne, John Marbach.

Die Neu-Braunfeller Zeitung

erscheint seit 1852 jede Woche und kostet net jährlichem Kalender nur \$2.00 das Jahr. Wir ersuchen unsere werten Leser und Freunde, uns bei der Verbreitung unserer Zeitung behülflich zu sein.

Der nachfolgende Bestellzettel kann benutzt werden.

Bestellzettel.

Bitte senden Sie die Neu-Braunfeller Zeitung (jährlicher Kalender eingeschlossen) an folgende Adresse:

Rome

Adresse

Postoffice

Kalender erscheint am Anfang des Jahres.

Allerlei aus Deutschland.

— Beim Staats-Departement in Washington ist die Nachricht eingetroffen, daß Deutschland die österreichische Regierung dahin verständigt hat, daß vom 1. März ab das Deutsche Reich in Wien keine Botschaft mehr, sondern nur eine Gesandtschaft haben wird.

— Mit Zustimmung des Gemeinderates ist jetzt die Art an ein uraltes Wahrzeichen von Weimar, die „Dicke Eide“ im Schießhausgebiel gelegt worden. Der wohl 1000 Jahre zählende Baumriese ist in seiner klassischen Wertwürdigkeit wiederholt in Poesie und Prosa geschildert worden.

— Die Kommission zur Abwehr des Schiebertums in Köln hatte die Behörden aufgefordert, jeden Beamten, der sich der Bestechlichkeit oder des Schleichhandels schuldig gemacht habe, zu entlassen. Jetzt erläßt die Handelskammer Köln an sämtliche Firmen ihres Bezirkes das Ersuchen, ohne Ausnahme jedem Beamten, Angestellten und Arbeiter, der des Schleichhandels, des Schiebertums, des Preiswuchers und der Bestechlichkeit überführt sei, zum nächsten zulässigen Termin zu kündigt.

— Der Arbeiterrat Edernförde fand bei einer Revision, die er im Schloße des Fhrn. zu Ludwigsburg bei Klein-Waabs, Kreis Edernförde, vornahm, folgende Gegenstände vor: 12 Kisten mit je 15 Gewehren Modell 98, 4 Kisten mit je 20 Gewehren Modell 98, zusammen 260 Gewehre mit Seitengewehren, 1000 Schuß Munition; ferner 12 Kisten mit je 3 Maschinengewehren, zusammen 36 Maschinengewehre und 2 Kisten Handgranaten. Der Arbeiterrat hat das Vorgefundene beschlagnahmt.

— Ersatzlebensmittel werden nach wie vor in Berlin und anderswo in großer Zahl hergestellt und zu vertrieben gesucht. So haben in letzter Zeit wiederum nicht weniger als 362 derartige Erzeugnisse keine Genehmigung gefunden. Unter den abgelehnten Ersatzmitteln befinden sich wieder alle Arten Vampulver, Eierfarb, Brotaufstrich, Zitronen, Tee, Eigelbfarbe, Essensen, Suppen, Kaffee, die verschiedensten Würste, kunstförmig Kraftwürfel, Bouillon, Grüne, Würzen usw. Eine neue Liste ist die letzte ihrer Art.

— 200 Matrosen und Marinemannschaften vom Kreuzer „Dresden“ und dem Hilfskreuzer „Secunder“, die in Chile interniert waren, sind in Berlin eingetroffen.

— Die weitere außerordentlich starke Steigerung der Zellpreise veranlaßte die Bayerische Fleischverarbeitungsstelle München zu gestatten, daß an den Jäger folgende Sätze vergütet werden: Für eine Reh- und Gemswilddecke bis zu 32 Mark, für einen Hasenbalg in der Zeit vom 1. Dezember ab bis auf weiteres 7 Mark 50 Pfennig. Die Vergütung für Hirschwilddecken bleibt unverändert. Eine Erhöhung der Verbrauchspreise für Wild tritt nicht ein.

— Der im höchsten Bahnhof beschlagnahmte Güterwagenführer Anthes stahl Eisenbahnwagen und Zementrohre, sowie anderes wertvolles Bahneigentum, machte, alles in Eisenbahnwagen, stellte sie zu einem Sonderzug zusammen und führte ihn unter Vollampf nach der Stadt Striehl. Hier warteten Gehele, die die Wagen entladene; Anthes führte seinen Sonderzug unbemerkt nach der Ursprungslage zurück. Die Frankfurter Bahnhofs-Kriminalpolizei hatte aber von der Sonderfahrt erfahren. Anthes wurde festgenommen und bei den Empfängern wurde das Diebstahlgut beschlagnahmt.

— Die preussische Regierung hat beschlossen, mit Rücksicht auf die durch die neue Reichsverfassung eintretende Änderung der staatsrechtlichen Verhältnisse die preussischen Gesandtschaften bei den deutschen Ländern spätestens am 31. März 1920 fortzuführen zu lassen. Solche Gesandtschaften bestanden in München, Dresden, Stuttgart, Karlsruhe, Darmstadt, Hamburg, Oldenburg und Weimar. Entsprechend diesen Verhältnissen sind die Aufstellung der Gesandtschaften erforderlichen Maßnahmen im Gange. Die Gesandtschaft in Oldenburg ist schon fortgegangen. Es sind insbesondere auch Schritte getan, um die staats-eigenen

Dienstgebäude in München, Hamburg und Karlsruhe zu verkaufen.

— Aus Berlin wird berichtet: Eine Anzahl deutscher Generale und Admirale, die von den Alliierten der Uebertragung der Kriegsgefehle angeklagt sind, erließ eine Erklärung, in welcher sie, nachdem sie zuvor ihrer Weigerung, vor einem ausländischen Tribunal zu erscheinen, noch einmal Ausdruck verliehen, ihre Bereitwilligkeit erklären, sich einem deutschen Richter, in dessen Billigkeit sie vertrauen könnten, zur Prozessierung stellen zu wollen. Diese Erklärung ist unterzeichnet von General Erich von Ludendorff, dem früheren ersten General-Quartiermeister; Admiral von Tirpitz, früherem Marine-Minister; General Erich von Falkenhayn, früherem Chef der Obersten-Seeerleitung; Feldmarschall von Kluck, Admiral von Schröder und zahlreichen anderen Generälen und Admiralen. Ein deutscher Richter, wird in dem Pronunziamento erklärt, werde nach den deutschen Gesetzen vorgehen. „Wir werden uns nur einem Prozess unterwerfen“, wird erklärt, „der im Einklang mit diesen Prinzipien geführt wird. Jetzt, nachdem wir wissen, wessen wir vom Feind beschuldigt sind, erwarten wir, daß der Prozess ohne Verzug zur Erhaltung Deutschlands und seiner Ehre durchgeführt wird. Wir erklären hiermit, daß wir die Verantwortlichkeit für alle Befehle übernehmen, welche wir an unsere Untergebenen erließen.“

— Am die Milchzufuhr zu heben, hat die Stadt Wiesbaden das seit her im Landkreis Wiesbaden schon bestehende Prämiensystem so ausgedehnt, daß dem Erzeuger bei Belieferung der bisher gezahlten Leistungsprämie eine Ablieferungsprämie von 24 Pfg. pro Liter gezahlt wird. Jeder Erzeuger erhält demnach 80 Pfg. pro Liter. Dadurch wird die Erhöhung des Kleinhandelspreises auf 1.20 Mark pro Liter bedingt. Für Kinder im ersten und zweiten Lebensjahr und für werdende Mütter werden 20 Pfg. pro Liter zurückvergütet.

— Die Kommission, welche das Saar-Gebiet verwalten soll, ist am 27. Februar unter der Führung von General Wirbel in Saarbrücken eingetroffen. Sie wurde von dem Bürgermeister der Stadt begrüßt. Der Eingang erfolgte ohne Zwischenfälle von Seiten der Bevölkerung.

— Bei dem Reichsverbraucher-Kasse ist folgender Brief eingegangen: „Sehr geehrter Herr! Durch stellen wir Ihnen anheim, innerhalb dreier Tage in der Zeitung bekannt zu geben, daß die über Erzellenz v. Wittipig verhängte Arreststrafe unzulässig ist und er für begnadigt erklärt ist, widrigenfalls wir gezwungen wären, unweigerlich in den Schülerstreik zu treten. Wir hoffen jedoch, daß Sie unserer beschiedenen Bitte Folge leisten, und zeichnen ganz ergeben als oberster Schillerrat der vereinigten Gymnasien von Berlin: W. Herbert, Kurt Völke, Erich v. Cattinsh.“

— Von Beamten des Kriegswaheramt's wurde auf dem Pannberger Bahnhof ein Mann mit einer Modellbüste, wie Schneiderinnen benutzen, angehalten. In der Modellbüste befanden sich gegen 100 Eier. Ein anderer Mann wurde angehalten, weil er sich recht auffällig mit einem Grammophonkasten absepte. Im Innern dieses Muffinhörers waren waren größere Mengen Putter verborgen.

— Der junge Freistaat Danzig verfehlt nicht, scharfes Augenmerk auf den Luftverkehr und seine Ausgestaltung zu richten. Die Gründung der Danziger Luftreederei G. m. b. H., sowie der Motorbootbau- und Flugzeugwerke, sowie die Aufnahme des Flugzeuges als Transportmittel für eine Reederei beweisen zur Genüge, daß die Danziger Hanseaten sich neu auf's Beste für den wirtschaftlichen Wettbewerb rüsten. Das nordische Benedig wird voraussichtlich bald eine Zentrale für den Luftverkehr werden, soweit der Nordosten Europas in Betracht kommt.

— Oberflächliche Vandalen drangen in das Schützenhaus in Wiesbaden, überwältigten den Wirt, stießen ihn mit zwei Revolverkugeln nieder und töteten ihn vollends durch Messerstiche. Den Kindern gelang es, sich zu verstecken. Die Ehefrau des Getöteten flüchtete über anstehende Läden, um Hilfe aus der nächstlie-

genden Mühle herbeizuholen. Inzwischen hatten die Räuber alles Wertvolle mitgenommen und darauf das Weite gesucht. Ein zweiter Raubmord wurde in Anhalt im Kreise Pleß ausgeführt. Zwölf Banditen waren daran beteiligt.

— Da die Leute vor den Fahrkartenschlackern in Hannover in langen Reihen stehen und für die wenigen Personenzüge nur eine bestimmte Zahl Fahrkarten ausgegeben werden, hat sich dort ein üppiger Schleichhandel mit diesen Karten entwickelt. Mit einem Aufwand von 3 bis 20 Mark kann man seine Fahrkarten in der Vorhalle des Bahnhofs oder vor den Eingängen unter der Hand kaufen. Verdächtige Schiebergestalten beleben zu Hunderten stets den Bahnhof.

Neu-Braunfeller Zeugnis.

Stiefige Beweise, hier, dort und überall.
Findet man Doans Nierenkapseln empfohlen in dieser Zeitung, so geschieht dies gewöhnlich durch einen Neu-Braunfeller: So ist es im Fall, in 3,800 amerikanischen Städten sprechen 50,000 Leute öffentlich ihren Dank für Doans aus. Welch ein anderes Nierenmittel kann solche Beweise seiner Güte und Wirksamkeit aufweisen. Seltene Zeugnisse weisen auf sein, sonst könnten sie hier nicht publiziert werden. Lesen Sie diese Neu-Braunfeller Empfehlung. Dann beachten Sie darauf, daß Sie Doans erhalten. Sie wissen dann, was Sie bekommen.

S. T. Werdhorff, 1105 Union St., sagt: „Ich habe Doans Nierenkapseln in den letzten Jahren verschiedene Male für lahmen Rücken und rheumatische Beschwerden genommen. Meiner Ansicht nach wird ein lahmcr Rücken durch nichts so schnell kuriert durch Beseitigung der Ursache, wie durch Doans Nierenkapseln. Ich empfehle sie sehr gern, denn ich weiß, daß sie ein in jeder Beziehung zuverlässiges Heilmittel sind.“ Preis 60¢ in allen Apotheken. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenkapseln, die selbst, die Herr Werdhorff hatte, Hoffer-Wilburn Co., Nigres, Buffalo, N. Y.

— Um den höchst unerwünschten Anlauf von Ersatzwertpapieren zu beseitigen, sind größere Prägungen von 50-, 10- und 5-Pfennig-Stücken in die Wege geleitet. Es werden 50 Millionen Mark in 50-Pfennig-Stücken aus Aluminium, 10 Millionen Mark in 10-Pfennig-Stücken aus Zink und 3 Millionen Mark 5-Pfennig-Stücke aus Eisen zur Ausprägung kommen. Für beschleunigte Durchführung der Ausprägungen ist Sorge getragen. Die Einleitung einer weiteren Prägung von 7 Millionen Mark in 5-Pfennig-Stücken steht bevor. Der Herstellung von 10 Millionen Mark 10-Pfennig-Stücke sollen sich sofort weitere 10 Pfennig-Prägungen anschließen.

— Ein deutsches Theatermuseum beabsichtigt eine Gesellschaft in Stuttgart unter Verwertung der dort veranstalteten Theateraufführungen einzurichten, welche künftigen Kunstgeschichtsforschern von besonderem Wert sein dürfte. Das Museum soll hauptsächlich das Praktische pflegen, es soll dem Bühnenkünstler eine Stätte der Fortbildung und Anregung werden. Dazu soll u. a. eine großgedachte Sammlung von Anzeigermodellen dienen, man will im Grammophon besonders schwierige oder eigenartige Opernmusik festhalten, die Aufzeichnungen bedeutender Komponisten über die Ausführung ihrer Werke bewahren und auch die Partituren aus den Händen namhafter Dirigenten aufheben. Für spätere Zeit will man sich die Einbeziehung der ganzen Musik vorbehalten.

— Die letzten Spuren der alten Frankfurter Mainbrücke über dem Wasser sind längst verwischt, nur im

ter dem Wasser sind noch ein paar Grundsteinreste vorhanden. Kürzlich erfolgte die Doffnung des am 28. Mai 1743, durch den Baumeister Uffenbach gelegten Grundsteins zu den beiden damals eingestürzten Bögen. Aus Urkunden, die von dem Baumeister selbst herrühren, kannte man den Inhalt: eine Kupferplatte mit Aufschrift, je eine Flasche Rot- und Weißwein, eine Gold- und eine Silbermünze und ein Weißbrot. Die Kupferplatte war gut erhalten, aber die Schrift war an einigen Stellen verwischt. Ebenso fand man die beiden Steinflächen vor. Die niederen, vieredigen Gefäße waren mit Storküpfel und Storküpfel geschlossen, der Verschluß hatte sich aber gelockert, so daß sich der Flascheninhalt vermutlich mit Wasser vermischt hat. Von „Rotwein“ war jedenfalls keine Spur mehr vorhanden. Auch die beiden Münzen waren da, aber das Weißbrot hatte sich verflüchtigt. Der Grundstein mit seinem von einem Frankfurter Adler geschmückten Gefäß wurde dem Historischen Museum übergeben.

Eine große Ueberraschung erlebten Angestellte des Warenhauses von Starck in der Köndelbergstraße in Berlin, als sie einen dreiteiligen Schrank öffneten, um einem Kunden dort untergebrachte Waren zu zeigen. Als der Schrank geöffnet wurde, fand man einen völlig erschöpften Menschen auf einem Koffer sitzend vor. Die Polizei wurde benachrichtigt, die den Menschen festnahmen. Nach seiner eigenen Angabe hatte der erwerblose Burche, ein 22 Jahre alter Buchhalter, sich eingeschlichen, um dort nach Nahrungsmitteln zu suchen. Da er jedoch keinerlei Lebensmittel gefunden habe, sei er auf den Gedanken gekommen, einen Diebstahl auszuführen und sich für den Erlös Nahrungsmittel zu verschaffen. Er sei dann bald eingeschlossen und habe nicht gewagt, wieder zum Vorschein zu kommen aus Angst vor Entdeckung.

Eine Bettkarte im Eisenbahngang von Berlin nach Wien kostete im Frieden 9 oder 12 Mark. Die kürzlich wieder aufgenommene Verbindung zwischen Berlin und Wien über Passau führt auch einen Schlafwagen, dessen Vernehmung bis zu 92 Mark kostet. Dieser Betrag ist von Reisenden erster Klasse zu entrichten, denen ein ganzer Abteil zur alleinigen Benutzung überwiesen wird. Somit kostet eine Bettkarte erster Klasse 56 Mark, eine zweite Klasse 46 Mark. Die Vormerkungsgebühr für jeden Bettplatz beträgt allein 3 Mark.

— Bei Dresden wurden Zwillinge geboren, die ähnlich wie das siamesische Paar zusammen angewachsen sind.

Die Volksabstimmung in Koburg lebte den Thüringer Gemeindegemeinschaftsvertrag mit 23,877 Stimmen für Bayern und 3927 für Thüringen ab. Die Wahlbeteiligung betrug etwa 75 Prozent.

— Niederschindl ist ein neues Verfahren in Hamburg, um unerfahrenen Leuten Geld aus der Tasche zu locken. Es wird für Mitwirkung in neuen Filmen, je nach Größe der Sensation, 10, 30, bis 50 Mark pro Aufnahme versprochen. Aber nur wer sich mit 1000 Mark am Film beteiligt, darf nach vorhergehender Prüfung mitwirken. Eine Gewähr für den Umfang der Beschäftigung an dem Film wird aber in keiner Weise übernommen. Der große Sensationsfilm, in dem man eventuell bei Beschäftigung an den Aufnahmetagen mehr bekommen würde, ist immer noch in Vorbereitung und wird es vorläufig auch wohl bleiben.

Every Edison Cabinet is a Period Cabinet



WILLIAM & MARY CHIPPENDALE HEPPELWHITE JACOBUS

TO-DAY, when you replace a piece of furniture or acquire an additional piece, your new acquisition is preferably a period piece. All of us now realize that furniture design is an art which was at its height in the Eighteenth Century, and that we must go back to the old masters of this and earlier dates if we want the best in furniture.

There is no reason why period furniture should be prohibitive in price. Every model of the New Edison, "The Photograph with a Soul"—even the least expensive model—is encased in a beautiful period cabinet. There are seventeen different models—each a masterpiece. Convenient terms of payment can be arranged.

Come to our store and ask to see an exact duplicate of the original three million dollar photograph, which you can buy for \$295.00. There are less expensive models, but if you want a duplicate of the three million dollar photograph, we shall be glad to make the terms exceedingly convenient.

LOUIS HENNE CO.

NEW BRAUNFELS, TEXAS.

Comal Sanitarium

(Früher Comal Hotel.) Unter der Leitung von

Fräulein Ida B. Huette, R. N.

Erstklassiges Operationszimmer und Sterilisierungsraum. Zwölf Privatzimmer, alle mit nach außen gelegenen Fenstern. Große Ward für Notfälle.

Das Publikum ist herzlich eingeladen zum Besuch und zur Berücksichtigung zu irgendeiner Zeit. Offen für alle Aerzte — alle ethischen Fälle finden Aufnahme.

Chiropractic.

Die Medizinlose Heilmethode, welche Resultate liefert.

Weil diese Wissenschaft direkt auf die Ursachen der Krankheiten losgeht, und dieselbe entfernt, deswegen ist Chiropractic ein wirksames und erfolgreiches Heilverfahren. Der Chiropractor sucht nach der direktesten Ursache der Leiden und entfernt dieselben mit der bloßen Hand, so daß die Lebenskräfte wieder in die leidenden Körpertheile strömen können.

Konsultation und Unternehmung frei.

Sprechstunden: Von 9.30 bis 12 Vormittags und von 2 bis 5 Nachmittags.

Frau P. H. Hensch, D. C.

734 Mill-Strasse, Neu-Braunfels, Texas.

CORRECT ENGLISH

How to use it

A MONTHLY MAGAZINE

\$2.50 the year

Send 10 Cents for Sample Copy

— to —

Correct English Publishing Co.

Evanston, Illinois

Kornkolben

machen heißes Feuer.

Solt sie bei Landas Schaler,

\$2.00 die Tonne.

Gutes Heizmaterial.

Zu verkaufen

Eine Farm enthaltend 216 Acker, 175 Acker urbar, 10 Acker Obstgarten, zwei gebaute Brunnen mit Windmühle, gutes Kletterhaus mit Nebengebäuden für Metzler, großes Wohnhaus mit 6 Zimmern. Alles sehr gut eingerichtet. 5 Meilen von Abertonia, 3 Meilen von Sutherland Springs, am Gibolo; großer Boman Bottom und nie ausgeend Wasser.

Wer einen guten Platz mit extra gutem Bottom-Land kaufen will, sollte sich diesen Platz ansehen; er ist billig zu \$100.00 den Acker, denn er ist \$125.00 der Acker wert. Beste Bedingungen: ein Drittel Anzahlung, Rest zu 6 Prozent. Man schreiben an K. E. o. Neu-Braunfeller Zeitung, Neu-Braunfels, Texas.

Forn's Alpenkräuter

ist ein Heilmittel von anerkanntem Werte. Es ist ganz verschieden von allen anderen Heilmitteln. Es mag keine Nachahmungen haben, aber nichts kann seine效力 einnehmen.

Es verbessert das Blut
Es reguliert den Magen
Es wirkt auf die Nieren

Es fördert die Verdauung
Es wirkt auf die Leber
Es beruhigt das Nervensystem

Es nährt, stärkt und belebt

Kurz gesagt, es ist ein Heilmittel im besten Sinne des Wortes, und sollte in jedem Haushalt vorhanden sein.

Es wird nicht durch Apotheker verkauft, sondern den Publikum direkt geliefert von

Dr. Peter Fahrney & Sons Co.

2501-17 Washington Blvd. Chicago, Ill.

(Postfrei in Canada geliefert)

Neu - Braunfelter Zeitung.

New-Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der Neu-Braunfelter Zeitung Pub. Co.

11. März 1920.

A. F. Oheim, Redakteur
F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die "Neu-Braunfelter Zeitung" erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

HOME SERVICE SECTION

des Neu-Braunfelter Kapitels des Amerikanischen Roten Kreuzes.

G. A. Eiband, Vorsitzender; Frau Julius Mehlitz, Sekretärin; A. C. Kloepper, Schatzmeister; Frau Harry Galle, Heimbefucherin; J. A. Ruchs, Anwalt; A. C. Schneider, Versicherung und Allotments.

Office im Knoke-Gebäude. Besucher jeden Tag willkommen, außer an Sonntagen. Regelmäßige Versammlung jeden Donnerstag Abend.

An unsere Leser.

Da wir jetzt keinen Reisenden haben, ersuchen wir unsere werten Leser, deren Abonnement abläuft, gelegentlich in der Zeitungs-Office vorzusprechen oder fällige Abonnementsbeträge durch die Post einzuschicken; die folgende Adresse genügt: Zeitung, New Braunfels, Texas. Papier und alles, was zur Herstellung einer Zeitung gehört, ist kolossal in die Höhe gegangen und wir werden jede Gefälligkeit, die uns in der angegebenen Weise erwiesen wird, sehr schätzen.

Achtungsvoll,
Die Herausgeber

Kandidaten - Anzeigen.

Stadt Neu-Braunfels.

Wahl am 6. April 1920.

Für Bürgermeister:

Karl Alves. (Wiederwahl.)

Für County - Richter:

Karl Koeper.

F. Lusch.

Max W. Meyer.

Für Sheriff und Steuerernehmer:

F. Rowotny jr.

Für County - Assessor:

Ed. Roeller.

Wm. Bremer.

Wm. Streiner.

Für County- und Distrikt-Clerk bei der November-Wahl:

Hilmar J. Fischer.

Für County-Commissioner, Precinct No. 4, bei der November-Wahl:

Alfred Seehring.

Für County - Commissioner Precinct No. 4:

Albert Wittendorf.

Lokales.

+ Mit Bedauern hören wir, daß eine Tochter von Herrn F. Bogelgang und Frau von Neu-Braunfels in Miami County an den Folgen der Influenza gestorben ist.

+ Am Samstag Abend, den 6. März, starb in Neu-Braunfels der in weiten Kreisen wohlbekannte und allgemein beliebte Herr Gustav Pfeuffer. Die Ursache seines Todes war ein Nierenleiden, mit dem er bereits über ein Jahr behaftet war.

Der Verbliebene wurde geboren am 19. März 1867 auf der väterlichen Ranch bei Neu-Braunfels. Seine Eltern ließen ihm eine gebiegene Schulbildung, wie auch christliche Erziehung angedeihen, und er verbrachte recht glückliche Kinder- und Jugendjahre in einem innigen Eltern- und Geschwisterkreise. In die reiferen Jahre eingetreten, widmete er sich mit dem besten Erfolg dem Betrieb einer großen Ranch bei Gruene Sta-

tion und wurde einer der erfolgreichsten Ranchbesitzer in dieser Gegend. Im Jahre 1893 gründete er mit Frau Emma Stoppin den eigenen Herd. Die innigsten Ehebande hielt die beiden Gatten verbunden. Ihre Ehe wurde mit drei Kindern gesegnet, die alle achtbare Stellungen im Leben einnehmen. Was die Kunst des Arztes vermochte, ist ihm in reicher Weise zuteil geworden, und mit aufopferungsvoller Pflege umgab ihn seine Gattin, unterstützt von den Kindern und Schwiegereltern. Am 19. d. M. hätte er sein 53. Lebensjahr vollendet. Sein Hinscheiden wird aus tiefer Trauer von der Gattin, einem Sohn, Herrn Albert Pfeuffer, zwei Töchtern, Frau Dr. M. Wright, Frau Ldo. Saarmann von San Antonio, zwei Schwiegeröhnen, einem Enkel, den Schwiegereltern, Herrn und Frau Albert Koppin, zwei Brüdern den Herren Hermann und Richard Pfeuffer, und zahlreichen Verwandten und Freunden. Die Beerdigung fand unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalstädter Friedhofe statt. Die liebevolle Tochter, geb. Bogelgang, zeigte sich auch hier durch die überreiche Fülle von Blumen, die ihm auf den Grabhügel gelegt wurden. Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier. Die Ehrenbahrträger waren S. D. Gruene, Will Posen, Joe Coreth, John Rarbach, Lee Posen, u. Willie Steubina. Als aktive Bahrträger fungierten die Herren Ernst Rarbach, Walter Knaut, Gus. Kreimeier, Albert Ludwiga, Gus Weidner und Jessie Posen.

+ Auf dem Austiner Berg starb ganz plötzlich an einem innern Leiden das Töchterchen Etta Anne Boigt des Herrn Robert Boigt und seiner Ehegattin Emma, geb. Galle. Das teure Kind wurde am 15. Dezember 1915 in Comal County geboren und war so recht die Freude und der Stolz der lieben Angehörigen. Leider wurde das teure Wägdlein bereits im zarten Kindesalter von 4 Jahren, 2 Monaten und 22 Tagen eine frühe Beute des Todes. Tieftrauernd blickt ihm nach in sein Grab die Eltern, 4 Schwestern, die Großeltern von väterlicher Seite, Herr und Frau Fred Boigt, der Großvater von mütterlicher Seite, Herr Friedrich Galle, und zahlreiche Verwandte und Freunde. Die Beerdigung fand am Montag, den 8. d. M. unter zahlreicher Beteiligung auf dem Yorks Creeker Friedhofe statt.

+ Ein tief bedauerlicher Todesfall ereignete sich in der Nacht vom Sonntag auf den Montag, den 8. März, indem Herr Frank Jos. Ruppel im Hause seiner Eltern an Lungenentzündung, die sich aus der Influenza entwickelt hatte, im blühenden Alter von 32 Jahren, 6 Monaten und 25 Tagen eine allzu frühe Beute des Todes wurde. Er war in die Stadt gekommen, um in der Pflege seines Vaters und drei Geschwister mitzuwirken, war aber schon am dritten Tage seines Hierseins selber erkrankt. Und während seine Pflöge wieder völlig hergestellt sind, sollte er, der vorher nie krank war, von dem unerbittlichen Tode hinweggerafft werden. Der Dahingefohlene wurde geboren am 13. August 1887 zu Sarnwood als Sohn von Herrn und Frau Martin Ruppel. Bald nach seiner Geburt siedelten die Eltern nach Jörn über, wo dann auch der Verbliebene sein ganzes ferneres Leben zubrachte. Nachdem er in einem recht innigen Eltern- und Geschwisterkreise die seligen Kinderjahre verlebte und sich eine gebiegene Erziehung angeeignet hatte, widmete er sich mit gutem Erfolge der Landwirtschaft. Am 9. Januar 1908 verheiratete er sich mit Frau Ella Henze, mit der er in recht glücklicher Ehe lebte. Derselben entsprossen drei Kinder, von denen zwei im zarten Kindesalter starben. Seine teure Leibesihülle wurde am Dienstag Nachmittag unter sehr zahlreicher Beteiligung vom Hause seines Vaters in Neu-Braunfels aus auf dem Lone Oak Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnisfeierlichkeiten und der Yorks-Creeker Männerchor unter Leitung von Herrn Ed. Oberhard sang am Grabe ein erhebendes Grablied. Schmerzlich trauern über sein frühes Ableben: die Gattin, ein Töchterchen von 7 Jahren, die Eltern, Herr und Frau Martin Ruppel Sr., der Schwiegervater, Herr H. Henze, 4 Brüder, Joe, Martin, John und Percy Rupp-

pel, 3 Schwestern, Frau Jul. Mehlitz, Frau Eddie Krufe und Frau Ella Kuppel, und, wie die reichen Blumenpenden, die ihm auf den Sarg gelegt wurden, zeigten, noch zahlreiche Verwandte und Freunde.

+ Bei Forttown starb am Mittwoch, den 3. März das Säbulein Gilbert des Herrn Wilhelm Hansmann und seiner Ehegattin Katalie, geb. Zimmermann. Das teure Säbulein wurde am 20. Oktober vorigen Jahres geboren und brachte somit sein Alter auf nur 4 Monate und 13 Tage. Influenza war die Ursache des frühen Todes. Die kleine Leiche wurde am Donnerstag Vormittag auf dem Forttowner Friedhofe unter zahlreicher Beteiligung zur letzten Ruhe beseitigt. Die trauernden Hinterbliebenen sind: die Eltern, die Großeltern von mütterlicher Seite, Herr und Frau Ferdinand Zimmermann, die Großmutter, Frau Christian Hansmann, 7 Geschwister und zahlreiche Verwandte und Bekannte.

* Am Montag der vorigen Woche entfiel im Hause ihrer Eltern bei Mole Frau Ella Hill. Die Verstorbene war die jüngste Tochter von Herrn Heinrich Niemann und seiner Gattin Minna, geb. Voellig. Sie wurde am 13. Dezember 1891 in Hans County geboren. Zur Jungfrau herangewachsen, reichte sie Herrn Carl Hill die Hand zum Lebensbunde. Drei Jahre reichen Mädes waren den jungen Eheleuten beschied. Ihre Ehe ist mit zwei Kindern gesegnet worden. Aber als das jüngste ihnen geschenkt wurde, da stand die bange Sorge am Bett der Mutter. Sie lag an der Influenza darnieder. Was an liebevoller Pflege und menschlicher Kunst getan werden konnte, das wurde aufgeboten. Doch zur Influenza kam die Lungenerkrankung, welche die schwache Lebensflamme langsam zum Erlöschen brachte. Am Sarge der Mutter wurde das acht Tage alte Töchterlein getauft und erhielt die Namen Ella Clara Lina Minna. Seine Eltern sind Frau Minna Hill, Frau Clara Goebel, Frau Lina Schawe. Ein großes Trauergefolge folgte dem Sarge nach dem Lone Oak Friedhofe bei Umland. Dort wurde die irdische Hülle ins Grab gebettet, wobei Pastor S. Barnofske anhielt. Um die teure Verstorbene trauern der Gatte, Herr Carl Hill, mit den beiden Kindern Wilma und Ella, die Eltern Herr Heinrich Niemann und Gattin, die Schwiegereltern Herr Fritz Hill und Gattin, die Schwestern Frau Elise Somann, Frau Lina Junker, Frau Clara Goebel, die Brüder August, Robert, Willie, Carl, Emil, Louis und Otto Niemann, die Schwäger Fritz Somann, F. Junker, Otto Goebel, sieben Schwägerinnen und viele sonstige Verwandte. Als Bahrtuchträger dienen: F. W. Miller, Alfred Haberer, August Lorenz, Willy Lehmann, Henry Schmeltefopf und Adolf Biegand. Die Verstorbene erreichte nur ein Alter von 28 Jahren, 5 Monaten und 18 Tagen.

Kirchliches.
Marion.
Am zweiten Sonntag im März werden die Gottesdienste ausfallen, da der Pastor in den Vacanzgemeinden zu Gonzales und Monthalia Gottesdienste zu halten hat.
Thos. Peterien, P.
Ev. Friedens-Kirche.
Am Sonntag Abend 1/8 Uhr wird wieder ein besonderer Passionsgottesdienst gehalten werden, wozu jedermann herzlich eingeladen ist.
S. Barnofske, P.
Am kommenden Sonntag, den 14. März wird nachmittags um 3 Uhr in der Evangelischen Gemeinde zu Marion Sonntagsschule gehalten werden und um 4 Uhr Gottesdienst stattfinden durch Pastor Knifer. Alle Mitglieder und Freunde sind zu demselben herzlich eingeladen. Eine kurze Gemeindeversammlung wird im Anschluß daran wohl abgehalten werden müssen wegen Perusung eines Pastors.
C. Knifer, Pastor.

Achtung, Farmer.
Samstag, den 13. März werden wir zum letzten Mal in dieser Saison anrufen. Alle, welche noch mit uns in Rechnung stehen, werden ersucht, vorzusprechen und abzurechnen.
Farmers Gin Association. 1f

Sie sind hier!

Die „Maytag Elektrische“ und die „Maytag Multi-Motor“ Waschmaschinen.

Die „Maytag Elektrische“, zum Gebrauch bestimmt, wo man Elektrizität bekommen kann, besorgt Ihre Wäsche für nicht über fünf Cents.

Die „Maytag Multi-Motor“, zum Gebrauch, wo Elektrizität nicht zu bekommen ist, hat ihre eigene kleine Kraftanlage und besorgt nicht nur das Waschen und Ausringen der Wäsche, sondern treibt auch Ihren Separator, Ihr Butterfass, Ihre Pumpe usw. in der denkbar billigsten Weise. Das nützlichste und bequemste Stüchchen Farm-Maschinerie, das je erfunden wurde.

Diese beiden wundervollen „Maytag“ Waschmaschinen werden jetzt täglich in unserem Store gezeigt und erklärt. Veräumen Sie nicht, vorzusprechen und sich dieselben heute anzusehen.

J. JAHN
"QUALITY FURNITURE STORE."

* Pastor D. B. Benold von Cuero organisierte in Forttown eine Methodisten-Gemeinde mit 16 Mitgliedern.

Liberty Brand
Aluminium-Ware
(zweijährige Garantie)
Frei!
Kommt nach
Curt Linnartz Store
und erkundigt Euch. 24 2
Zu verkaufen

Ein Delco Licht-System, so gut wie neu, vollständig mit Apparat für das Laden von Storage-Batterien, Leistungsfähigkeit 75 zehn-Watt-Lampen. Näheres beim unterzeichneten Eigentümer.
Ferner ein Buick 24 mit kleinem Truck-Kasten, in erstklassigem Zustand, neue Reife ringsherum.
Bargain.
D. C. Fischer,
Schertz, Texas.

Schweine zu verkaufen,
2 bis 3 Monate alt, \$5.00 und \$6.00 das Stück; 10 Monate alte, und 4 Nudtschweine, zu 15 Cents das Pfund.
A. L. Bratherich,
Neu-Braunfels.

Notiz.
Ich habe mir in San Antonio ein Heim gekauft und habe dort 1817 East Commerce St. mein Hauptquartier, wenn ich nicht in Neu-Braunfels bin, und Leute können mich dort sehen. Sprechstunden 9 morgens bis 8 abends. Ich werde vom 11. bis 16. März in San Antonio sein, vom 17. bis 22. März in Neu-Braunfels, vom 23. bis 28. März wieder in San Antonio.
Prof. John Miller.

Zoeben erhalten, eine Anzahl von Friedman - Shelby (garantierten) Säbulein, für Frauen, Herren und Kinder. 24 2
Curt Linnartz Store.

Zu verkaufen
Das frühere Heim der Frau B. Saelbig, 724 Muehlen-Strasse, nahe der öffentlichen Schule. Um nähere Auskunft wende man sich an die Neu-Braunfelter Zeitung oder an F. Saelbig, 610 Matagorda St., San Antonio, Texas. 23 4

Seltene Gelegenheit.
Zwei schöne große Cellots spottbillig zu verkaufen, oder zu verhandeln für gutes Rindvieh.
21 ff Hans Schwammtrug.

Zu verkaufen
9 Aker-Farm in Ost-Braunfels, gutes schwarzes Land, mit Wohnhaus, Cornhaus und Stallung, sehr geeignet für Dairy, Südhühnerzucht und Gärtnererei. Platz kann sofort übernommen werden. John Rowotny, Neu-Braunfels, Texas. 2f

Red Goose.
Schnur sind besser.
Zu verkaufen bei 24 2
Curt Linnartz Store.

Cottongin zu verkaufen.
3 Ein Stands, hydraulische Presse, 60 H. P. Engine, 60 H. P. Dampfessel; alles in erstklassigem Zustand; würde mit oder ohne Gebäude verkauft; könnte nach besserer Cottongin gemulcht werden. Nachfragen bei Carl Klabunde, Van Hous, Texas. 23 4

Mädchen verlangt
für allgemeine Hausarbeit, kein Kochen.
Frau Harry Lamba,
Neu-Braunfels, Texas.



Fordson Tractors

Gerlich Auto Co.
Authorized Ford and Fordson Sales and Service.
PHONE 61

Für das Neue Jahr
Double u. Single Entry Ledgers
Journals, Records u. Day Books
B. E. Voelker & Son

Cook's Cough Mixture
(ist anders als andere Hustenn Drogen)
Man gebrauche sie für La Grippe und trockenem, hackenden Husten.
Preis 60c plus Kriegsteuer.
H. V. Schumann
Apotheker
Neu-Braunfels, Texas

Firestone und Racine Tires
Agenten für Columbia Storage-Batterien.
Erfülligste Reparaturen an Batterien und Automobilen.
Alle Arbeit garantiert.
Vollständiger Vorrat von Auto-Zubehör.
Mehlitz & Ruppel Auto Co.
710 San Antonio St. Telephone 441

Lokales.

† Midding Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Galveston 42 1/2, Houston 40 1/4, Dallas 42 1/5, New Orleans 40 1/2, New York 40 3/4. Good ordinary in Galveston 26 1/4, middling fair 46 3/4.

† Bürgermeister Karl Moes macht bekannt, daß Kandidaten, welche sich um das städtische Commissioners Amt bewerben, ihre Applikation an oder vor dem 19. März bei dem Stadtschreiber einreichen sollen, damit ihre Namen auf den Stimzettel gedruckt werden können. Die Abstimmung über die Frage, ob die Commissionsform der städtischen Verwaltung hier eingeführt werden soll, findet am 30. März statt.

† Herr Wm. Feltner wurde als neues Mitglied in den Neu-Braunfels'er Gegenseitigen Unterstützungsverein aufgenommen.

† In der Familie des Herrn E. A. Kee ist ein Töchterlein angekommen.

† Garantie - Fonds für das 75-jährige Jubiläum:
In letzter Nummer berichtet

Albert Vogel	\$2,631.00
S. A. Nabel	20.00
August Trisch	5.00
A. Liebischer	2.00
A. C. Schneider	1.00
Geo. B. French	2.50
Bruno L. Bape	2.50
Hilmar Fischer	2.00
Willie Schreier	1.00
Carl Schreier	3.00
Herbert Arnold	1.00
Harry Galle	5.00
Ernst Stein	1.00
Richard Weidner	1.00
Fred Lausch	5.00
Gugo C. Wehel	2.00
Otto Perry	3.00
Theo. Froelich	1.00
S. W. Fos	1.00
Adolf Bading	1.00
S. W. Adams	2.00
E. Giffl	1.00
Ed. Reiningger	1.00
Chas. Babel	1.00
Dr. A. Kofler	5.00
Geoff. Jipp	2.00
Wihelm Jipp	5.00
Frau G. Tolle	1.00
Emil Rahe	5.00

Summa \$2,719.00

† Das Gesetz in Bezug auf die Commissionsform städtischer Verwaltung, worüber am 30. März in Neu-Braunfels abgestimmt wird, enthält, wie wir es in „Revised Statutes 1911“ finden, die folgenden Bestimmungen, die hier in gekürzter Form wiedergegeben sind:
Die Amtsdauer ist zwei Jahre.
Stirbt oder resigniert der Bürgermeister oder einer der Commissioners, so sollen die zwei überlebenden Mitglieder der Commission die vakante Stelle durch Ernennung besetzen. Können sie sich nicht einigen, so gibt der County Richter die entscheidende Stimme ab.
Die Commission besitzt die Macht, einen Clerk zu ernennen, welcher die Pflichten des Stadtschreibers, Assessors, Steuereintreibers und Schatzmeisters übernehmen würde. Ferner besitzt die Commission die Macht, den City Marshal und sonstige Polizeibeamte zu ernennen, und zu bestimmen, was die von ihr ernannten Beamten für ihre Dienste erhalten sollen.
Es ist vorgeschrieben, daß die Commissioners jeden Monat sich einen Tag in regelmäßiger Sitzung versammeln, wofür sie in einer Vergütung von fünf Dollars pro Mitglied berechtigt sind. Der Bürgermeister und die zwei Commissioners können Extra-Versammlungen einberufen, sind jedoch zu keiner Bezahlung für dieselben berechtigt.
Die städtischen Beamten werden demnach unter dem Commissionsystem nicht mehr von den Bürgern gewählt, sondern von den Commissioners und dem Bürgermeister ernannt.
† Die nächste Versammlung des Childs Welfare Club findet Montag, den 15. März nachmittags 4 Uhr im Schulgebäude statt. Die Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

† Corporal D. J. Brown und Sergeant Chester Maxwell vom Rekrutierungs-Corps erhielten am Samstag den Befehl, sich nach Sonido zu begeben. Sie haben hier einen Rekruten angeworben namens Collen,

der bereits im Krieg als Soldat gedient hat.
† Am Sonntag und Montag war der Springbrunnen auf der Plaza in Eis gehüllt. Das Thermometer zeigte 28 Grad über Null — 4 Grad unter dem Gefrierpunkt.

† Die dauernde Organisation des „Comal Post“ der „American Legion“, bestehen aus früheren Soldaten, Matrosen und Marine-Soldaten, die im Weltkriege gedient haben, wurde am 2. März durch die Wahl der folgenden Beamten bewerkstelligt: Post-Commander, Dr. A. Wright; Vice-Commanders, Adolf Eggeling und Fred Pfeuffer; Adjutant-Finanzbeamter, A. A. Ludwig; Kaplan, Edgar Schumann; Historiker, Robert Tays; Executive-Comite: Arthur Jipp, Solms; Alex. Wittendorf, Aufricht; Arno Knibbe, Spring Brand; Otto Ehrlich, Smithson Valley; Gus. Straufe jr., Hancock; Julius Bose, Pulverde.

Im Ganzen hatten sich 135 Mitglieder bis zum 2. März angemeldet; seitdem sind noch ungefähr 15 beigetreten.
Applikation für einen Charter ist eingereicht worden, und Konstitution und Nebengesetze sind zur Begutachtung an das „Hauptquartier“ eingeleitet worden.

Vize-Commander Ad. Eggeling sagt uns, daß die Mitglieder, welche ihre Gebühren entrichtet haben, in nächster Zeit den „Legionaire“ erhalten werden.
† Die Jubiläumfeier im Mat-Verprich ist das großartigste Ereignis zu werden, das in unserer Stadt je inszeniert wurde.
Das Parade-Comite ist seit an der Arbeit und trifft Vorbereitungen für den großen historischen Umzug, der am Nachmittage des ersten Tages der Feier stattfinden soll, sowie auch für die Blumenparade und den Umzug der decorierten Automobile und Fuhrwerke für den zweiten Tag.

Herr Paul W. Zahn, Vorsitzender des Parade-Comites, sagt, sein Comite sei völlig im Klaren darüber, daß der Erfolg der ganzen Feier von der erfolgreichen Arrangierung der beiden Paraden abhängt, und daß seitens seines Comites nichts unternommen werden sollte, um die Feier zu gestalten, die man hier gesehen hat. Sein Comite könnte jedoch eine solche Feier zustandebringen ohne die liberale Mitwirkung aller Bewohner. Das Parade-Comite ist jederzeit bereit, guten Rat und Hilfe von Allen entgegenzunehmen.

Das Parade-Comite besteht zur Zeit aus den folgenden Mitgliedern, die jeden Montag Abend in den Räumlichkeiten des „New Braunfels Club“ zusammenkommen: S. V. Pfeuffer, ex officio Vorsitzender; Paul W. Zahn, Vorsitzender; A. A. Coreth, Sekretär; Frau Lottie Kauf, Vorsitzende für die Blumen- und Auto-Parade; Frau U. A. Hellmann, Frau S. G. Henne, E. A. Giband, A. S. Wagenführ, W. S. Adams, A. C. Kloepper, U. A. Hellmann, Ernst Stein, Erwin Scholl.

† In der hiesigen deutsch-protestantischen Kirche findet am Sonntag, den 21. März die Prüfung der Kandidaten und am darauffolgenden Sonntag die Feier der Konfirmation statt. Jedermann ist hiermit herzlich willkommen gehalten.

† Am Dienstag, den 9. März, wurden von Herrn Pastor Mornhinweg ehelich verbunden: Herr Geo. S. Gillette und Frau Lora L. Rains.
† Herr Wm. Lusk, 14 Jahre lang Bürgermeister der Stadt Brenham, weist zur Zeit in Neu-Braunfels und wir hatten eine interessante Unterredung mit ihm über städtische Verwaltungsfragen. Herr Lusk ist zur Zeit mit der Organisation einer Gesellschaft beschäftigt, welche hier eine Gasolin-Station für Automobile, mit Nachzimmern zu errichten beabsichtigt.

† Die Herren Edgar Ludwig und Harry Ganz haben im früheren „Mirdome“ unter dem Namen „Queen Theater“ einen „Moving Picture Show“ eröffnet und werden bestrebt sein, gute, unterhaltende, interessante Bilder zu zeigen. Siehe Anzeige an anderer Stelle.
† Die San Antonioer Elks geben am Samstag eine großartige Militär-Vorstellung im hiesigen Oernehause; sie bringen eine 50 Mann starke Musikkapelle mit und werden nachmittags eine Parade veranstal-

ten. Siehe Anzeige.
† Herr Mo. W. Meyer, zur Zeit Commissioner für Precinct No. 4, bewirbt sich um das Amt des County-Richters und Schulsuperintendenten von Comal County. Herr Meyer ist den Wählern so wohl bekannt, daß eine Vorstellung unfererzeit wohl unnötig sein dürfte; doch möchten wir erwähnen, daß er die nötigen Kenntnisse in hohem Maße besitzt und in den letzten Jahren als Commissioner gründliche Erfahrung in der praktischen Verwaltung von County-Angelegenheit gehabt hat. Seine Thätigkeit als Commissioner hat bewiesen, daß er die nötige Energie und Thakraft besitzt, um unserem County einen tüchtigen Beamten abzugeben. Wenn gewählt, würde es sein Bestreben sein, seine Amtspflichten gewissenhaft und unparteiisch zu erfüllen.

† Auf Samstag Nachmittag, den 20. März ist wieder eine Versammlung des Demokratischen Executive-Comites im Courthouse anberaumt, in welcher unter anderem auch entschieden werden soll, ob Normahlen im County abgehalten werden sollen oder nicht. Unser County würde jede politische Bedeutung verlieren, wenn dieses unterbliebe. Es ist daher zu wünschen, daß die Mitglieder des Comites vollständig erscheinen und die Unternehmung der Bürger in ihren Anordnungen finden.

† In San Antonio wurde Ael. Rosa Babl, 23 Jahre alt, von einem Automobil überfahren und starb an den erlittenen Verletzungen. Sie war die Tochter von Herrn John Babl und Frau von hier und hinterläßt, außer den Eltern, drei Brüder und viele sonstige Verwandte.
† Herr Ed. Moeller hat als Präsident der „City Marshals and Chief of Police Association“ des Staates Texas eine Versammlung des Executive-Comites dieser Gesellschaft anberaumt, welche am 17. März in Neu-Braunfels stattfindet. Ungefähr 15 bis 20 Polizeioberhäupter der größeren Städte des Staates werden erwartet.

† Neuer Nord Truck, 1 Tonne, pneumatische Reife Pargain! Herbert Holz.
† 118 Ader schwarzes Dogwallow Land, das beste auf der Hirod Ranch, eben wie ein Tisch, billig zu verkaufen, oder zu verpachten gegen barischer Stadt-Reparatur bei oder in Neu-Braunfels. Wb. A. Vogel, Neu-Braunfels.

† In verkaufen, in Landa's neuem Lagerhaus neben der Malmühle, Saathofen, Haber zum Füttern und Kanias-Corn in beliebiger Quantität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, die Sie sonstwo kaufen. Joseph Landa.
† Avery Gerardsaffen und Teile, bei Herbert Holz.

† Dr. F. C. Suehs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig, alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird am Sonntag, den 21. März im Prinz Solms Hotel sein.
† Sehen Sie sich die beste arbeitende Einrichtung an, die je erfunden wurde — die „Mantag elektrische“ und die „Multi-Motor“ Waschinne. J. Zahn, 24 2 Quality Furniture Store.

† Zwei Männer kamen am Sonntag in die „American State Bank“ zu Harrisburg, hielten den Angeheißten geladene Revolver vor und stahlen \$5000. Ehe sie weitergingen, schlossen sie die drei Angestellten und einen Kunden in das diebestichere Gewölbe ein. Am Sonntag wurden die beiden Bankräuber verhaftet, als sie sich unterwegs nach Galveston befanden. Das Geld wurde wieder erlangt.

† Mit Bedauern hören wir, daß Herr Gugo Moeller krankheitshalber die Redaktion der „Freie Presse“ in San Antonio aufgegeben hat. Sein Nachfolger wird, wie wir hören, Herr Robert Benniger vom „Fredericksburger Wochenblatt“ und „Fredericksburger Standard“ sein. Herr Wm. Dietel von Comfort wird die Redaktion der beiden letztgenannten Zeitungen übernehmen.
† In FortWorth zeigte das Thermometer am Sonntag 20 Grad; es ist dies die niedrigste Temperatur im März in 33 Jahren. Aus Abilene wird eine Temperatur von 16 Grad berichtet. Obst- und Gemüsegärten haben stark gelitten. In Galveston fielen Graupeln, in Corpus Christi regnete es.

† Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires aufgezogen, auch an Babywagen, bei J. Schwandt.
† Carludungen schönes Heu zum men jeden Tag an, kauft von der Car, in beliebiger Quantität; ruft Landa's Office auf wegen Preis. †

An unsere Kundinnen.
Empfehlungen sind angekommen von den allernuechsten Styles der



J. & K. Schuhe



„Fußbekleidung der besseren Klasse“

Ein- und Zwei-Gelet Robin Ties in Patent, schwarzem und braunem Kid, mit vollen „Louis 15.“ überzogenen Absätzen.
Patent Chrome und Dull Kid Annette Bumps, volle „Louis“ überzogene Absätze.
Einfache Pumps in Patent Chrome und schwarzem Kid, mit vollen „Louis“ und kubanischen Absätzen.
Cryfords in Schwarz und Brauu, mit „Louis“ Absätzen und einem kleidbaren kubanischen „Walking“-Absatz.

A. A. bis D
Im Schaufenster ausgestellt.
EIBAND & FISCHER

† Getreide und Heu, irgendeine Quantität. Herbert Holz.
† Die „Mantag“ elektrische und die Multi-Motor Waschinne lassen einen mit Bergängen dem Waldtag entgegensehen. J. Zahn, 24 2 Quality Furniture Store.
† Wir haben jetzt die bekannten J. J. Cafe „Cell Drop“ Reit-Pflanzler erhalten, und jeder, der einen Pflanzler braucht, sollte sich den „Cafe“ ansehen, ehe er kauft. 23 3 Faust & Co.

† Der Unterzeichnete wird vom 8. bis 15. März von seiner Office abwesend sein. Dr. C. S. Windwehen.
† Billig. Sättel, Geschirre, Collars, Dreitel etc. Wm. Tays. †
† Vollständige Auswahl Buggies Currens, Bagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeyer Co. †

† Republic Tires und Tubes. Sie halten wirklich länger. Herbert Holz. †
† Lassen Sie Ihre Ford anstreichen bei E. Heidemeyer Co. 50 4
† Bienen - Bogen. Macht gute Bestellungen bei Neu Braunfels Wood Works, Tel. 377.
† Auto Topp, Buggy Topp, Seat Covers etc. Wm. Tays. †
† Mehr Eier bekommt man, wenn man Martins Egg Producer füttert. Sie bekommen zweimal den Wert Ihres Geldes in Eiern, oder das Geld selbst zurück. Martins White Diarrhoe Mittel und Noup Mittel kurieren. Garantiert von A. C. Voelcker & Son. 17 8
† Auto Topp, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Topp bei E. Heidemeyer Co. 50 4
† Sprech vor bei Wm. Tays, wenn ihr ein Geschir, einen Sattel etc. braucht. Ihr werdet Geld sparen. †

† Wir haben eine Auswahl Cultivators, Pflanzler und Pflüge an Hand, die wir billig verkaufen. 23 2 Faust & Co.
† Man kann mehr Leuten in dieser Gegend etwas mitteilen durch eine Anzeige in der Neu-Braunfels'er Zeitung, als in irgend einer anderen Weise für dasselbe Geld.
† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei E. Heidemeyer Co.
† Auto Topp, Buggy Topp, Seat Covers etc. Wm. Tays. †
† Wir verkaufen

STATE HOUSE
PURE FOODS
NONE BETTER
Dito Robbe.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.

Gute Gelegenheit.
Den Bürgern von Neu-Braunfels hiermit zur Nachricht, daß die Columbian Refining Co. positiv eine moderne Füll-Station auf dem Louis Staats Lot, Ecke San Antonio und Academy-Straße, errichten wird. Bis jetzt haben wir Kontrakte an ungefähr 30 Bürger verkauft; 100 werden gewünscht, um sich an diesem cooperativen Unternehmen zu beteiligen. Ein sicherer, gesicherter Kontrakt; sollte nach mäßiger Schätzung 45 Prozent Dividenden bringen. Nähere Auskunft erteilt
Wm. Lusk
im Prinz Solms Hotel.

New Braunfels Candy Store and Fruit Market
Simons Gebäude, Ecke Seguin St. u. Plaza
Bird Freitag eröffnet. Wholesale- und Retail-Händler in selbstfabrizierten erstklassigen Candies, Obst und Süßfrüchten.
P. A. Roobis,
Eigentümer.

WILKENS & BIEHL
Galveston, Texas.
Schiffs-Karten-Verkauf nach und von Europa für alle Linien. Celeb-Überweisung nach allen Ländern Europas prompt und billig. (Die Abteilung für Schiffs-Karten und Geldsendungen leitet A. Herzog, früherer Vertreter von A. Wähler in Bremen.)
General-Vertreter der Ocean-Linie.
Kontinentaler Frachtverkehr Galveston - Hamburg.
Billigste Beförderung von Liebesgaben.
Auskünfte werden bereitwilligst u. kostenlos erteilt.

Die Amerika den Hungrigen in Zentraluropa hilft.

Von dem deutschsprachigen Bureau des Amerikanischen Roten Kreuzes ist uns die folgende Mitteilung zugegangen:

Nicht weniger als dreihunderttausend Menschen haben in den ersten Februartagen die Geschäftsräume des Lagerhauses der „American Relief Administration“ in Wien aufgesucht, um genauere Auskunft über die auf dieses Lagerhaus zufließenden Anweisungen zu erhalten, welche sie sich durch ihre Freunde und Verwandte aus Amerika zufließen lassen können. Am vierten Tage der Bekanntmachung des Lagerhausplanes mußte die Polizei die Menge, die zu dreien nebeneinander sich über zwei Blocks erstreckte, in Ordnung halten.

In den ersten zehn Tagen der Eröffnung der Geschäftsräume in Wien wurden über hunderttausend Postkarten an die Wiener Bevölkerung verteilt, die Freunde und Bekannte in Amerika von ihrer Not benachrichtigen und um Hilfe durch Ueberführung von Lebensmittelanweisungen auf das Wiener Lagerhaus ersuchen. Viele, die niemanden in Amerika kannten, verlangten gleichwohl eine Karte, die sie an irgend jemanden mit der Bitte um Hilfe sandten.

Eine Anzahl von Karten wurde an Herrn Hoover gefandt, andere waren an J. Pierpont Morgan, Henry Ford, Judge Gary, Oscar Hammerstein und Secretary Lansing und an Miss Hazel Dawn, Broadway, adressiert. Andere hatten in der Hoffnung auf Hilfe aus Amerika Inzerate aus amerikanischen Zeitschriften wörtlich abgeschrieben, wie etwa „Miss Bertha Schmidt, Villa Bertha, rooms to rent by week or month, Sea Breeze Avenue, Coney Island“; ein anderer adressierte „if not delivered in 10 days return to Otto Steigel“, und ein dritter schrieb „Pastor Jefferson preached 11 and 3, S. W. Work and Money, New York.“ Ein anderer wiederum, der bei einer New Yorker Lebensversicherungs-Gesellschaft verheiratet ist, schrieb an diese Gesellschaft unter Angabe seiner Nummer und offenbar in der Ueberzeugung, daß das Interesse, ihn am Leben zu erhalten, ein beiderseitiges sei. Angesichts dieses allgemeinen Interesses ist es begreiflich, daß ein kürzlich in Wien komponiertes Lied: „Haben Sie einen Dankel in Amerika“ überaus volkstümlich geworden ist.

Aber auch hier in Amerika ist die Antwort bereits eine entsprechende gewesen. Drei Wochen nach Ausgabe des Food Draft-Planes an die Mitglieder der American Bankers' Association hatten bereits zweitausend Banken um Anweisungsformulare nachgesucht. Infolge der Unterbrechung der fremdsprachigen Presse wurden denn auch bereits während der ersten drei Wochen der Ausgabe der Lebensmittelanweisungen eine erhebliche Anzahl von Drafts verkauft, nämlich:

Gewöhnliche \$10-Pakete	5311
Gewöhnliche \$50-Pakete	2477
Koscherer \$10 - Pakete	1325
Koscherer \$50 - Pakete	183

Zusammen 9296
Von den 5311 gewöhnlichen 10-Paketen wurden 2248 für Auslieferung in Hamburg, 1781 in Wien, 834 in Budapest, 258 in Warschau und 190 in Prag verkauft. Die Verteilung der 2477 gewöhnlichen 50-Pakete war dagegen folgendermaßen: die große Mehrzahl, nämlich 1364 war für Wien bestimmt, 587 für Hamburg, 250 für Budapest, 221 für Warschau und 55 für Prag. Die 1325 10-Pakete Koscherer verteilten sich wie folgt: 429 für Budapest, 358 für Wien, 276 für Hamburg, 234 und 28 für Prag. Die 183 Koscherer Pakete im Werte von \$50 wurden in folgender Weise ausgeliefert: In Budapest 73, in Wien 41, in Hamburg 32, in Warschau 31 und in Prag 3.

Wie ist nun dieses Lebensmittel-Anweisungssystem organisiert? Lagerhäuser der American Relief Administration sind in Hamburg, Wien, Budapest, Prag und Warschau errichtet worden. Auf diese Warenhäuser lauten die Anweisungen (Food Drafts), die hier in den Vereinigten Staaten bei jeder Bank zum Preise von \$10 oder \$50 erhältlich sind. Keine Bank kann einen größeren Betrag als \$500 verkaufen. Wer große

Beträge zu kaufen wünscht, muß sich direkt an die American Relief Administration wenden. Die gefauste Anweisung sende man an die Person in Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Tschechoslowakei oder Polen, die man zu unterstützen wünscht.

Dem Käufer der Anweisung wird seitens der Bank, von welcher er die Anweisung gekauft hat, mitgeteilt, daß die Person, für welche er die Anweisung kaufte, die Lebensmittel erhalten hat. Sollte die Anweisung innerhalb neunzig Tagen seitens des Empfängers in Europa nicht bei dem Lagerhaus präsentiert werden, so wird dem Käufer hier in den Vereinigten Staaten sein Geld wieder zurückerstattet. Ihrem Befehl nach gleichen die Food Drafts den Money Orders (Postanweisungen) mit dem Unterschiede, daß die Personen, die die unterlützt werden sollen, den Betrag in Lebensmitteln statt in Geld ausbezahlt erhalten.

Es gibt eine vierfache Auswahl von Paketen. Je zwei (nach Wahl gewöhnliche oder Koscher) kosten zehn, je zwei (nach Wahl gewöhnlich oder Koscher) kosten fünfzig Dollars. Für einen zehn Dollar Food Draft erhält man: 2 1/2 Pfund Mehl, 10 Pfund Bohnen, 8 Pfund Speck, 8 Büchsen Milch (oder Koscher: 2 1/2 Pfund Mehl, 10 Pfund Bohnen, 7 1/2 Pfund Baumwollöl und 12 Büchsen Milch). Für einen fünfzig Dollar Draft erhält man 140 Pfund Mehl, 50 Pfund Bohnen, 15 Pfund Speck, 15 Pfund Schmalz, 12 Pfund Corned Beef und 48 Büchsen Milch (oder Koscher statt Speck und Schmalz 45 Pfund Baumwollöl).

Wer keine Verwandten, Freunde oder Bekannte in den bezeichneten Ländern in Europa hat, aber gleichwohl für die hungernde Bevölkerung eines dieser Länder etwas tun möchte, kann einen Food Draft auf eines der genannten Lagerhäuser einfach mit der Bezeichnung „General Relief“ ausstellen und die betreffende Menge Nahrungsmittel wird der notleidenden Bevölkerung des betreffenden Landes zugute kommen.

Wie groß die Not namentlich in

Wien ist, geht aus dem folgenden, bei der American Relief Administration in New York am 19. Februar eingelaufenen Telegramm hervor: „Seute ist die Krone weniger als einen halben Cent wert. Kohle ist nicht vorhanden und die Straßenbahnwagen laufen nicht. Die Bevölkerung muß meilenweit zu ihrer Arbeit hungrig und dürftig gekleidet laufen. Wien ist ein Bild trostlosen, fast hoffnungslosen Elends. Ich würde nie geglaubt haben, daß es eine europäische Hauptstadt giebt, die von so lang leidenden, waterlandsliebenden Menschen bebaut wird. 225,000 war im Herbst eine bescheidene Schätzung der Zahl der unterernährten Kinder in Wien. Heute glauben wir, daß 300,000 zutreffender sein würde. Vertraulich wurde uns mitgeteilt, daß die Stadt nur noch für einen Monat genügend Nahrungsmittel hat, selbst bei den gegenwärtigen Hungersnot - Nationen. Wir wünschen nicht, daß Sie uns für Sensationsmacher halten, wenn Sie aber die endlosen Reihen von Leuten sehen könnten, unter denen sich selbst alte Frauen und kleine Kinder befinden, die sich durch Eis und Schnee nach Wien hineinschleppen, niedergebügelt unter den schweren Lasten, die sie auf ihren Schultern tragen. könnten Sie die vergränten, grabelichen Gesichter in unseren Straßen sehen, so würden Sie sich wundern, wie menschliche Ausdauer solchen Anforderungen gegenüber standhalten kann.“

Alte Theater-Anekdoten.

Im neuesten Heft des „Zwinger“ gibt der Herausgeber dieser Dresdner Theaterzeitschrift, Dr. Carl Wolff, eine Anzahl Theater-Anekdoten, die er in Kalendern und Almanachen des 18. Jahrhunderts gefunden hat. Aus der lustigen Sammlung seien folgende Einzelheiten mitgeteilt:

Hamlet wurde in einer Stadt gegeben, und der, welcher ihn spielte, erwarb sich diesen Beifall. Bald darauf kam eine andere, aber weit

No. 4295. Report of the Condition of the First National Bank

at New Braunfels, in the State of Texas, at the close of business, February 28, 1920.

RESOURCES.	
Loans and discounts	\$381,860.00
Overdrafts, unsecured	381,860.00
Deposited to secure circulation (U. S. bonds par value)	732.95
Owned and unpledged	50,000.00
War Savings Certificates and Thrift Stamps actually owned	165,000.00
Total U. S. Government securities	2,474.00
Bonds other than U. S. bonds pledged to secure postal savings deposits	217,474.00
Securities other than U. S. bonds (not including stocks)	11,000.00
Collateral Trust and other notes of corporations issued for not less than ONE YEAR nor more than THREE YEARS' time	23,000.00
Total bonds, securities, etc. other than U. S.	1,000.00
Stock of Federal Reserve Bank (50 per cent of subscription)	35,000.00
Value of banking house, owned and unincumbered	6,000.00
Lawful reserve with Federal Reserve Bank	5,000.00
Cash in vault and net amounts due from national banks	56,816.89
Net amounts due from banks and bankers, and trust companies (other than above)	324,099.11
Checks on other banks in the same city or town as reporting bank	38,116.73
Total of last three items above	2,206.86
Checks on banks located outside of city or town of reporting bank and other cash items	364,422.70
Redemption fund with U. S. Treasurer and due from U. S. Treasurer	222.82
Total	2,500.00
	\$1,070,029.34

LIABILITIES.	
Capital stock paid in	\$100,000.00
Surplus fund	100,000.00
Undivided profits	44,401.51
Less current expenses, interest, and taxes paid	39,937.94
Circulating notes outstanding	4,463.57
Certified checks outstanding	50,000.00
Total of above two items	39.64
Individual deposits subject to check	59.64
Total demand deposits subject to Reserve	776,207.91
Postal savings deposits	3,823.85
Total of time deposits subject to Reserve	3,823.85
Total	\$1,070,029.34

State of Texas, County of Comal, ss:
I, Walter Faust, Cashier of the above-named bank, do solemnly swear that the above statement is true to the best of my knowledge and belief.

WALTER FAUST, Cashier.

Subscribed and sworn to before me this 4th day of March, 1920.

F. HAMPE, Notary Public.

Correct-Attest:
JOSEPH FAUST,
GEORGE EHRARD,
JNO MARRACH, Directors.

geringere und schlechtere Gesellschaft. Sie gab auch Hamlet. Kaum hatte man einige Szenen dialogiert, so erfolgte wegen des kleinen Spiels aus allen Ecken des Theaters ein Zischen und Pfeifen. Der Akteur sagte sich kurz und sagte dem Parterre: „Liebe Herren, der, welcher den Hamlet vor mir gespielt, bekommt die Woche 14 Gulden, ich aber leider nur vier. Ihr werdet also eine gültige Nachsicht mit mir haben.“ (1780.)

Der berühmte Hogarth wünschte sehr, das Bildnis des Romanförschreibers Fielding zu haben, um solches vor die Ausgabe seiner Werke setzen zu können. Da dieser aber gestorben war und sich niemals hatte malen lassen, so war er nicht wenig deswegen verlegen. Sein Freund, der groß-Garri, erfuhr es, und weil er sehr vertraut mit Fielding gelebt hatte und also sich seiner noch wohl erinnern konnte, so trat er eines Tages dem Hogarth mit einer so großen Nehmlichkeit von Fieldings Gesichtszügen unter die Augen, daß sich dieser darüber entfeste und beinahe in Ohnmacht gefallen wäre. Als er sich wieder erholt hatte, kopierte er Garriks Physiognomie und ließ das Bild stechen, welches eben dasselbe ist, das vor der englischen Ausgabe von Fieldings Werken steht und diesem letzteren so vollkommen gleichsieht (1775.)

Zu verkaufen. Das in Neu-Braunfels (Comalstadt) gelegene Eigentum der Schuchard Loge No. 181, bestehend aus 2 großen Lots, zwei hoches Badstubegebäude und Nebengebäude; guter Geschäftsplatz, sehr preiswürdig. Reflektierende wollen sich wenden an Albert Kotooth im Courthouse.

Mein Platz
bei Lavernia ist zu verkaufen; er enthält 152 Acker, 130 urbar, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, plenty Wasser, gebrühter und gegrabener Brunnen nebst durchfließendem Wasser. Preis für schnellen Verkauf \$85 der Acker, \$2000 bis \$3000 Anzahlung, Rest auf Vendors' Lien zu 6% auf Zeit nach Belieben. Näheres bei Emil Wöhrig, Neu-Braunfels, Texas.

Zu verkaufen.
Das in Neu-Braunfels (Comalstadt) gelegene Eigentum der Schuchard Loge No. 181, bestehend aus 2 großen Lots, zwei hoches Badstubegebäude und Nebengebäude; guter Geschäftsplatz, sehr preiswürdig. Reflektierende wollen sich wenden an Albert Kotooth im Courthouse.

Auskunft in deutscher Sprache.
Das unterzeichnete Auskunfts-Bureau gibt bereitwillig und kostenlos Auskunft in deutscher Sprache über alle die Bundesverwaltung betreffenden Angelegenheiten — öffentlichen Gesundheitswesen, Soldaten- und Matrosenangelegenheiten, Gesetzgebung, Arbeiterverhältnisse, Naturalisation, Einwanderung, Auswanderung, Steuerwesen, Reisepässe, Erziehungswesen u. s. w.
Anfragen sind zu richten an:
German Division,
Bureau of Foreign Language Information Service,
American Red Cross,
124 East 28th Street,
New York, N. Y.

Zu verkaufen.

Das alte Streiner'sche Eigentum, Ecke Seguin- und Kirchenstraße. Nachfragen bei Heinrich Streiner.

Frau Elisabeth Hecker
geprüfte Hebamme und Geburtshelferin, 304 Mühlen-Strasse, \$10 bei einfachen Fällen, \$15 bei komplizierten. 16 5

DR. ARTHUR BERGFELD
Arzt und Zahnarzt
Chirurgie und Frauenkrankheiten.
Telephone: Office 101, Wohnung 104.

New Braunfels Concrete Works.
423 Castell-Strasse.
Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete-Arbeit, wie Straßen-Erbauung, Seitenwege, Kirchen-Einbauung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bats, unter- und oberirdische Cisternen, und Silos.
Louis Staats,
Eigentümer.
Telephone:
Wohnung 217.

MARTIN RUPPEL,
Rechtsanwalt.
Neu-Braunfels, Texas.
Office Südwest-Ecke Plaza und San Antonio-Strasse. Telephone 287.
Sprechstunden 9 bis 12 vormittags und 2 bis 6 nachmittags.

ERNST KOCH
Allgemeiner Contractor nro's Baumeister.
Ruhben von Säusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.
Telephon 179.

HERM. C. MOELLER
Contractor and Baumeister.
Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephon 293.
Office-Telephone 159.

Herbert G. Henne. John R. Fuchs

HENNE & FUCHS
Deutsche Advokaten
Neu-Braunfels, Texas

MARTIN FAUST
Advokat.
Office in Sol's Gebäude

Eisenbahn-Fahrplan.
Abfahrt der Personenzüge der S. & G. N. Bahn von Neu-Braunfels:
Nach Süden:
No. 5 S. N. Limited 5:40 morg.
No. 7 S. N. Express 7:45 morg.
No. 3 Local 5:40 abends
No. 1 (Sunshine Special) 9:15 abends
Nach Norden:
No. 4 Local 10:10 vorm.
No. 2 (Sunshine Special) 8:38 morg.
No. 8 St. Louis Express 6:50 abends
No. 6 St. Louis Limited 10:45 abends

Abfahrt der Personenzüge der M. & T. Bahn von Neu-Braunfels:
Nach Norden.
No. 10 10:45 vorm.
No. 4 1:27 nachm.
(„Local“ nach Waco, über Austin; in San Marcos Verbindung nach Smithville und Houston.)
No. 8 9:06 abends
No. 6 11:12 abends
Nach Süden:
No. 7 6:17 morg.
No. 5 6:44 morg.
No. 9 3:18 nachm.
No. 3 6:55 abends
(„Local.“)

Ankunft und Abgang der Post.
Von Neu-Braunfels über Sattler nach Cranes Mill um 7 Uhr morgens jeden Montag, Mittwoch und Freitag. Ankunft in Neu-Braunfels um 4 Uhr nachmittags Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Von Neu-Braunfels über Smith-Lans Valley nach Spring Branch um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntag. Ankunft in Neu-Braunfels um 5 Uhr nachmittags täglich außer Sonntag.
Die „Rural Free Delivery Carriers“ verlassen Neu-Braunfels um 9 Uhr morgens und kommen bis zu 4 Uhr nachmittags zurück.
Alle Postfächer müssen, wenn sie rechtzeitig besichtigt werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in hiesiger Office ausgeben werden.
J. E. Krahmer,
Postmeister.



Always Welcome
"You little rascal—played along the way, didn't you?
Kept grandma waiting! Oh well, it's all right, because

CALUMET BAKING POWDER

is always right. It's worth waiting for. Always welcome. Never shirks its work. Never fails. Never wastes minutes or materials and I know it's pure and wholesome, as Calumet contains only such ingredients as have been approved officially by the U. S. Food Authorities.

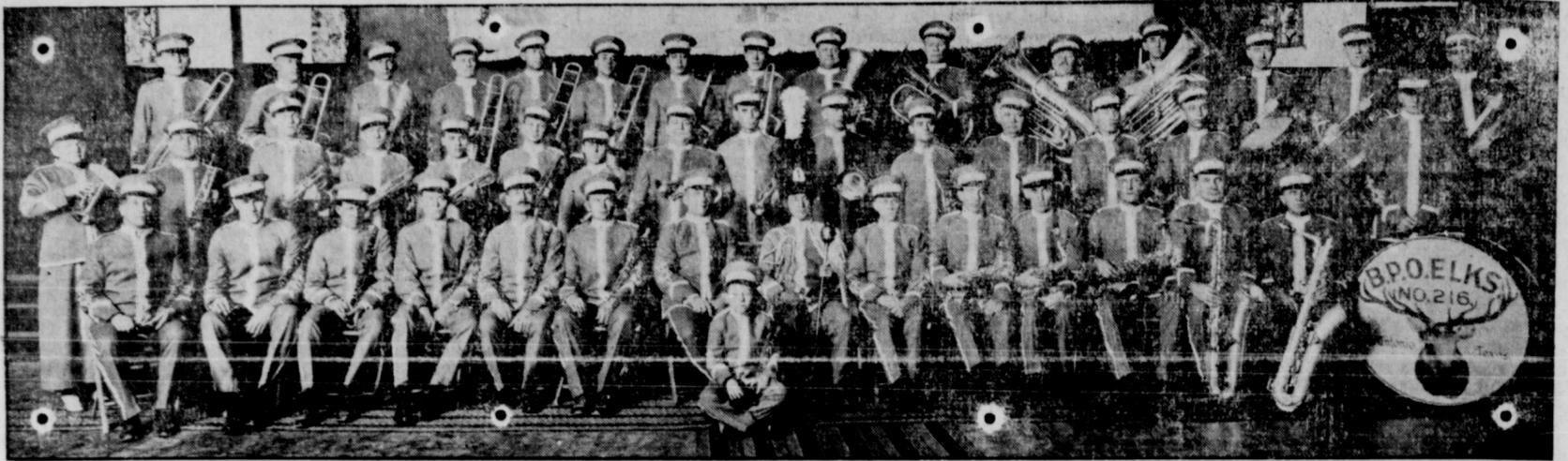
You save when you buy it—you save when you use it.

HIGHEST Quality Awards

Große Straßen-Parade 4:50 Samstag

ELK MINSTRELS

Musikkapelle von 50 Instrumenten



Opernhaus, Neu-Braunfels ^{einen Abend} _{nur!} Samstag, 13. März

Größer und besser als je zuvor!

ELKS BIG 1920 MINSTRELS

100 Sänger, Tänzer, Komiker und Musiker 100

Verjäumt diese große, prunkvolle, lustige, melodienreiche Vorstellung nicht!
Verkauf der Sitze beginnt Samstag Nachmittag — wer zuerst kommt, wird zuerst bedient.

Aus alten Zeiten.

Aus der Neu-Braunfeler Zeitung vom 9. Januar 1880.

Bei Castroville fand man kürzlich 60 Stück Wahren, die jemand erschossen hatte.

Baumwolle kostete im hiesigen Markt 11 bis 11 1/4 Cents.

Gestorben: Am 6. Januar Frau Katharina Elisabeth Müller im Alter von 66 Jahren. Am 7. Januar Frau Dorothea Donnerberg im Alter von 54 Jahren.

Verlobt: Herr Edw. Koch mit Fräulein Christine Steigmann, beide von Comal County.

Heute, Donnerstag, den 8. Januar, Mittag um 12 Uhr haben wir hier wieder einmal 70 Grad Fahrenheit Wärme, die Kinder laufen barfuß in den Straßen umher, die Männer arbeiten in Hemdsärmeln und schwitzen, während im Norden und in Deutschland Menschen erfrieren und Vögel tot aus der Luft stürzen.

Unser junger Freund Georg Henne zieht nach San Marcos, um daselbst ein Viehwirtschaftsamt anzunehmen.

Ein kleiner Sohn des Lehrers Church schoß letzte Woche in Comal Creek vier wilde Gänse auf einen Schuß.

Seeligmann (Shoo Ho) von Marion verlangt 1600 Ballen Baumwolle zu 10 1/4 Cents das Pfund für den mexikanischen Markt.

Guten Edelwein zu \$1.25 die Gallone, beim Hof billiger, hat John Goldenbogen zum Verkauf.

Pastor Müller erbetet sich, jeden Samstag Unterricht in der lateinischen Sprache zu erteilen.

16. Januar 1880.

In einer Farmer - Versammlung wegen Landstraßen - Angelegenheiten, die im Courthouse stattfand, wurde E. Koebig als Vorsitzender und A. Eiband als Sekretär gewählt.

Unsere Wollfabrik hat so viele Aufträge, daß sie mit deren Ausführung im Rückstande ist. Die neuen Spinnapparate sind jetzt in Thätigkeit.

Verheiratet, am 22. Dezember 1879, Herr Karl Schmitz mit Fräulein Alice Kramer.

Die Locierungspartie der Internationalbahn ist dahier angekommen, um die Bahn endgültig zu locieren. Wie es scheint, wird das Depot auf Herrn A. R. Neffers Farm lociert.

Nach kurzem Krankenlager ist Albert Hoffmann im Alter von 19 Jahren gestorben.

23. Januar 1880.

In Houston wird von den Lehrern der öffentlichen Schulen Klage geführt, daß die Knaben Pistolen und andere Waffen mit zur Schule bringen. Die Trustees haben deshalb beschlossen, einen jeden Schüler auszuweisen, der Waffen bei sich trägt.

Vier Meilen von Seguin hat man Kohlenlager entdeckt und geht mit der Absicht um, eine Stollengrube anzulegen.

Gestorben, nach kurzem Krankenlager, im Alter von 19 Jahren Louise Wade.

Wie jetzt behauptet wird, soll der Bahnhof der Internationalbahn in Herrn Joseph Landas Pflanzung kommen. Wenn dieses der Fall ist, dann würde die Bahn entlang dem Gebirge gehen.

Was ist hundertprozentiger Amerikanismus?

Hervorragende Redner überall in Lande haben von hundertprozentigem Amerikanismus gesprochen. Sergeant Chester Maxwell vom hiesigen Rekrutierungskorps scheint das Problem mit folgendem Rezept gelöst zu haben:

Man thue die jungen Männer des Landes in den Schmelztopf, zusammen mit etwas Selbstvertrauen, ein wenig gesunde Entwicklung, einem Löffel voll Verständnis für Bürgerpflichten, einem Quart militärischer Ausbildung, einem Viertel reinliche Lebensweise, einer Quantität Selbstachtung, einem Pfund Gehorham und einem Maß Disziplin. Koche alles beständig sechs Monate lang und rühre fortwährend mit dem Kochlöffel der Duldsamkeit um, füge etwas gesunden Menschenverstand hinzu und würze mit Patriotismus. Kann dann heiß oder kalt serviert werden."

Das Ackerbau - Department in Washington berichtet, daß verschiedene Sendungen von Butter in der letzten Zeit beschlagnahmt worden sind, daß die Butter zuviel Wasser oder Salz und einen zu geringen Bestandteil an Milchfett hatte. Die Beamten erklären, daß die Praxis, Wasser und Salz zu dem Preis von Butter zu verkaufen, nicht nur ein Betrug ist, sondern auch die Butterindustrie demoralisiert. Die Bundesbehörde und auch die meisten staatl.

chen und städtischen Beamten verlangen, daß Butter nicht weniger als 82.5 Prozent an Milchfett enthält; die übrigen 17.5 Prozent können aus Salz, Ferbitstoffen und Feuchtigkeit bestehen. Durchschnittlich wird es etwas weniger als 16 Prozent sein. Butter, die beträchtlich mehr als 10 Prozent Wasser enthält, hat einen zu hohen Wassergehalt und deshalb weniger Milchfett, als die gesetzliche Norm vorschreibt. Der übermäßige Wassergehalt der Butter wird entweder Unvorständigkeit bei der Behandlung oder der bewußten Praxis zugeschrieben, soviel Wasser in die Butter zu tun, als wie nur möglich ist. Die amtliche Norm für Butter ist die folgende: „Butter ist das reine nicht ranzige Produkt, welches hergestellt wird, indem man in irgend einer Weise das Fett von frischer oder reifer Milch oder Sahne zu einer Masse sammelt, die auch kleine Teile anderer Milchbestandteile mit oder ohne Salz enthält und die einen Bestandteil von Milchfett vor nicht weniger als 82.5 Prozent hat. Nach dem vom Kongreß am 2. August 1886 und am 9. Mai 1903 angenommenen Gesetzen darf Butter auch hinzugefügte Farbstoffe enthalten.“

— Einen schweren Unfall hatte das amerikanische Dampfschiff „Ophis“, Kapitän Weiterberg, auf der Reise von Baltimore nach Danzig in den Weihnachtsfeiertagen zu bestehen. Das Schiff, das 5683 Tonnen Weizenmehl für die amerikanische Lebensmittelkommission geladen hatte, war am 1. Dezember von Baltimore ausgefahren, hatte am 17. Dezember Preis erreicht und war am 22. Dezember nach Deal weitergefahren. Als es diesen Hafen wieder verlassen hatte, kam es auf den Long-Sandbänken fest. Auf die durch Humspruch erbetene Hilfe erschienen am nächsten Tage zwei Schlepper, die das Schiff aber nicht abschleppen konnten. Am zweiten Feiertage gelang es den Schleppern, das Schiff etwa eine Meile weit zu schleppen, dann sah es wieder fest. Inzwischen war ein Mitglied der amerikanischen Schiffsfahrtskommission in England an Bord gekommen und hatte angeordnet, da keine Leichter verfügbar waren, einen Teil der Ladung über Bord zu werfen, um so Schiff und die übrige Ladung zu retten. Es wurden nunmehr 361 Tonnen oder 5,781 Säcke Weizenmehl über Bord geworfen. Da dies auch noch nicht genügte, mußten am 28. Dezember (am 22. war keine Schlepperhilfe

Verlangt, „Carload“, diese und nächste Woche.

Die Preise sind so hoch, daß man nicht besser thun kann, als alles mit Federn zu verkaufen, mit der Ausnahme von Leghühnern und sogenannten „Fullets“. Wir sind energisch dabei, dieser Gegend den Ruhm zu verschaffen, daß sie die besten Eier und das beste Geflügel liefert.

Schreiben Sie uns wegen Preisen, oder sprechen Sie hier vor.

EIBAND & FISCHER

verfügbar) wieder 392 1/2 Tonnen und am 29. Dezember 896 1/2 Tonnen über Bord geworfen werden. Am 30. Dezember kam das Schiff dann mit Schlepperhilfe frei und konnte mit eigener Kraft nach Gravesend fahren, wo es untersucht und für seefähig befunden wurde. Es trat dann die Weiterreise an und traf vor einigen Tagen in Neufahrwasser ein.

— Die Wohnungsnot in deutschen Städten treibt eigenartige Mitten. Eine Magdeburger Schiffswerft hat sich entschlossen, Hausboote zu bauen, die gleich in Serien hergestellt werden sollen und deren Herstellungszeit daher nur sechs Wochen dauert. Sie enthalten zwei bis vier Zimmer, Korridor, Küche, Nebengelasse usw. Die Boote sollen verhältnismäßig nicht allzu teuer werden. Man wird also wahrscheinlich bald auf der Elbe und ihren Nebenflüssen ein Hausbootleben antreffen, wie es die Londoner auf der Themse seit Jahren kennen.



Very often the cost of a timely renewal of separators or some minor repairs to your starting battery is more than justified by the better performance and longer life which they assure to the battery.

GERLICH AUTO CO
Phone 61

Queen Theater Programm für Woche vom 11. bis 18. März.

- 11. März, Donnerstag: PHANTOM MELODY.
- 12. März, Freitag: RANGERS OF PIKE'S PEAK, und AL JENNINGS & BULL'S EYE COMEDY.
- 13. März, Samstag: A REGULAR GIRL (Elsie Janis).
- 14. März, Sonntag: D. W. Griffith's BROKEN BLOSSOMS, und TOPICS OF THE DAY.
- 15. März, Montag: MOONSHINE TRAIL (Blockton Production).
- 16. März, Dienstag: THE TRAP.
- 17. März, Mittwoch: AS A MAN THINKS, und HEARST NEWS.

Bürger-Mastenball

Makdorffs Halle

Samstag, den 13. März.

Jeder ist gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee wird geforgt. 5 Cash-Preise werden verteilt für die besten Masken. Eintritt 50 Cents. Freundschaft laden ein. Oberkampf & Schreier.

Großer Ball

Barbarossa Halle

am Sonntag, den 14. März.

Freundschaft laden ein. Ernst Zipp.

Großer Ball

Scherb Halle

Sonntag, den 14. März.

Freundschaft laden ein. Scherb Merc. Co.

Großer Ball

in der Uhland Halle

am Sonntag, den 14. März.

Freundschaft laden ein. A. F. Garbheit.

Großer Kinder-Mastenball

in der Teutonia Halle

Sonntag Nachmittag, 21. März.

Abends Ball für Erwachsene. Jedermann freundlichst eingeladen. Der Verein.

Großer Ball

in der Sweet Home Halle

Sonntag, den 14. März.

Freundschaft laden ein. Reinarz & Schwab.